Sammlung von Dokumenten zur Geschichte des Ortes

Niederzier

angelegt von
Peter Marx (1916-2003)

Inhaltliche Erschließung und Inventarisierung:
Helmut Krebs, März 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort II
A Quellen von besonderer Bedeutung 1
B Quellen zu Niederzier in Archiven und in der Literatur 33
C Allgemeine Ausarbeitungen über die Niederzierer Geschichte, Chroniken 36
D Siegel - Wappen - Urkunden 37
E Burg Niederzier und ihre Besitzer 44
F Hochsteden 48
G Pfarre und Pfarrkirche Niederzier 52
H Schule Niederzier 56
I Niederzierer Bürgermeister, Gemeindedirektoren, Ortsvorsteher und Geistliche aus Niederzier 60
J Statistik 61
K Kriegsgeschichte 64
L Landsitze, Höfe, Gebäude und Einrichtungen 67
M Archäologie 68
N Bürgewald 70
O Gewerbe, Handwerk, Landwirtschaft, Post, Tagebau Hambach 72
P Sagen, Liedgut, Gedichte, Anekdoten, Brauchtum, Mundart, Flur- und Straßennamen, Familiennamen 73
Q Karten 74
R Berg 77
S Hambach 79
T Oberzier 80
U Ellen, Huchem-Stammeln, Krauthausen und Steinstraß 81
V Vereinsunterlagen 82
W Wegekreuze, Bildstöcke, Kapellen (Publikation) 83
X Ahnenforschungsarbeiten 84
Y Sammlung über die Legende des Heiligen Arnoldus 85
Z 1100-Jahrfeier 1993 86

Vorwort

Sammlung von Dokumenten zur Geschichte des Ortes Niederzier, angelegt von Peter Marx (1916-2003)

Peter Marx wurde am 29. August 1916 in Honsfeld/Kreis Malmedy geboren und kam schon im Alter von zwei Jahren nach Niederzier, wo sein Vater Adam eine Lehrerstelle angenommen hatte. Von 1923 bis 1927 besuchte er die dortige Volksschule und wechselte anschließend auf das Stiftische Gymnasium in Düren, wo er 1937 die Reifeprüfung ablegte. Nach der Ableistung des Reichsarbeitsdienstes von 1937 bis 1939 bewarb er sich bei der Reichsfinanzverwaltung und wurde bei der Oberfinanzdirektion eingestellt. Sein beruflicher Werdegang wurde unterbrochen durch den Militärdienst, der für ihn 1945 als Oberleutnant einer Flak-Einheit in russischer Kriegsgefangenschaft endete. Glücklicherweise gelang ihm früh die Flucht und schon im September 1945 konnte er nach Niederzier zurückkehren.
1946 stellte ihn die Oberfinanzdirektion Köln wieder ein. Nach über 40 Dienstjahren wurde Peter Marx im Jahre 1979 pensioniert und entdeckte nun sein Herz für die Heimatgeschichte, deren Erforschung sich schon sein Vater verschrieben hatte. Akribisch ging er daran, sein „ererbtes“ Wissen zu vertiefen, neue Spuren zu finden und seine Kenntnisse niederzuschreiben. Mit seiner freundlichen, rührigen Art konnte er seine Mitmenschen für seine Interessen begeistern, so dass die Gründung des Geschichts- und Heimatvereins Niederzier im Jahre 1985 ein folgerichtiger Schritt war. Hier fand Peter Marx die Basis, seine Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Als Vorsitzender leitete er die Geschicke des Vereins seit der Gründung bis zum Jahre 2002. Mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden würdigte der Verein sein beispielhaftes Engagement.
Erfreulicherweise gelang es Peter Marx auch, historisch wichtiges Archivmaterial der ehemaligen Bürgermeisterei Niederzier, das lange Zeit als verschollen galt, auf „wundersame Weise“ wieder zusammen zu tragen und auf Dauer zu sichern.

Als Autor heimatgeschichtlicher Publikationen machte er sich einen Namen. Unter seiner Ägide entstanden u.a. der Bildband „Niederzier – Erinnerungen in alten Bildern“, „Niederzier vor 40 Jahren“ und vor allem die „Zeittafel zur Niederzierer Geschichte“ mit zwei Folgebänden. Er war kompetenter Autor verschiedener Festschriften der Niederzierer Ortsvereine und mit Rat und Tat beteiligt an den Festlichkeiten zur 800-Jahrfeier des Klosters Ellen im Jahre 1990 und zum 1100-jährigen Bestehen der Ortschaften Niederzier, Hambach und Berg im Jahre 1993.

In Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die Heimatforschung verlieh ihm die Gemeinde Niederzier 1983 den Wappenteller; die höchste Auszeichnung für kulturelle Verdienste im Rheinland, der Rheinlandtaler, wurde ihm 1986 überreicht.

Peter Marx ist am 3. September 2003 verstorben. Geblieben sind seine von ihm gesammelten Zeugnisse zur Orts- und Heimatgeschichte.

Sein Vater Adam, 1890 in Huchem-Stammeln geboren und 1954 verstorben, hatte bereits eingehende Forschungen in den rheinischen Archiven betrieben und eine umfangreiche Dokumentensammlung zusammen getragen. Als Beispiel des immens betriebenen Arbeitsaufwandes von Adam Marx seien hier die Ergebnisse der Ahnenforschung für das in Niederzier seit Jahrhunderten beheimatete Geschlecht Viehöver genannt. Auf dieser Grundlage ging Peter Marx daran, die Sammlung beständig zu erweitern und um wichtige Erkenntnisse zu bereichern. Das von seinem Vater gewählte Prinzip der Pertinenz, also die Ordnung der Dokumente nach Sachbetreffen, behielt er weitgehend bei.

Im Januar und Februar 2021 erfolgte eine Aufarbeitung der Sammlung, um sie mit Hilfe der elektronischen Erschließung und einer detaillierten inhaltlichen Erfassung und Inventarisierung für den Geschichtsverein, aber auch für die Öffentlichkeit, zugänglich und nutzbar zu machen.
Alle Papierdokumente wurden weitgehend entmetallisiert; die Verwendung von Prospekthüllen wurde auf ein Mindestmaß reduziert und die zahlreich angefertigten Mehrfachkopien der Vorgänge – an unterschiedlichsten Stellen – ausgesondert.
Die Ordnungsgruppen wurden den Buchstaben des Alphabets von A bis Z zugeordnet und die einzelnen Dokumente innerhalb der Ordnungsgruppen fortlaufend nummeriert und signiert.
Beibehalten wurde eine von Peter Marx gewählte Ordnungsgruppe „Quellen“. Die darunter erfassten "Quellen von besonderer Bedeutung" waren Peter Marx eine eigene Ordnungsgruppe wert, obwohl es durchaus möglich gewesen wäre, die darin aufgenommenen Dokumente den anderen einschlägigen Sachgruppen zuzuordnen. Bei der nun erfolgten Neuordnung erschien der Aufwand für diesen Schritt allerdings zu groß, so dass bei Recherchen beispielsweise zum Thema „Weltkrieg“ zusätzlich zu den Dokumenten der Ordnungsgruppe "K - Kriegsgeschichte" auch immer die Ordnungsgruppe „A - Quellen“ hinzugezogen werden sollte.

Die Neubearbeitung bzw. Neuordnung läßt zukünftige Ergänzungen zu.

Ein die Sammlung erschließendes Findbuch steht nun interessierten Nutzern für Informations- und Forschungszwecke zur Verfügung.

Helmut Krebs, im März 2021

A Quellen von besonderer Bedeutung

A 001 20. Oktober 871

Besitz der Abtei Prüm in der "villa berga"
Quellen siehe D III a 01

A 002 893

Besitz der Abtei Prüm in Berg
Quellen siehe D III a 02

A 003 4. Juni 898

König Zwentibold schenkt dem Stift Essen Besitzungen u.a. in "Curnilo" (Zier)
Druck: Theodor Joseph Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, Bd. I, Nr. 81

A 004 11. August 922

Der Kölner Erzbischof Hermann weist dem Stift St. Ursula in Köln Besitz zu, u.a. in der Mark Cyrina (Zier)
Druck: Friedrich Wilhelm Oediger, Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter, Bd. 1, S. 101 ff., Nr. 311

A 005 1122

Giselbertus ist Pfarrer in Zier

A 006 1218

Erwähnung von Lampen im Kölner Dom, die von Curne (Zier) zu unterhalten sind
Druck: Theodor Joseph Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, Bd. II, Nr. 228, S. 119

A 007 1234

Schlacht bei Selgersdorf zwischen dem Jülicher Grafen Wilhelm IV. und dem Kölner Erzbischof um die Burg Müllenark
Druck: A. Meyer, Alte Burgen des Dürener und Jülicher Landes, 1934, S. 152

A 008 2. April 1238

Conrad von Cirne ist Kanoniker von St. Gereon Köln
Druck: Peter Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon Köln, Bonn 1893, Nr. 107, S. 111

A 009 März 1241

Conrad von Cirne, Kanoniker von St. Gereon in Köln und Äbtissin von St. Maria im Kapitol, Agnes von Cirne, genannt
Druck: Peter Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon Köln, Bonn 1893, Nr. 111, S. 114

A 010 Juli 1245

Conrad von Cirne genannt
Druck: Peter Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon Köln, Bonn 1893, Nr. 121, S. 119 f.

A 011 1250

Ritter Reinhard von Edirne verzichtet auf den Zehnten zu Cyrne (Zier)
Druck:
Friedrich Wilhelm Oediger, Regesten der Erzbischöfe von Köln, Bd. III, Nr. 1614
Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, Bd. 25/26, S. 151

A 012 1253

Heinrich von Cirne (Zier) als Dürener Schöffe genannt
Druck: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 84, S. 112

A 013 Oktober 1259

Conrad von Cyrne (Zier) ist Chorbischof von St. Gereon in Köln
Druck: Peter Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon Köln, Bonn 1893, Nr. 147, S. 150

A 014 5. Mai 1264

Siegel des Chorbischofs von St. Gereon in Köln, Conrad von Cyrne
Druck: Peter Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon Köln, Bonn 1893, Nr. 156, S. 158

A 015 25. September 1270

Conrad von Cirne, Chorbischof von St. Gereon in Köln, wird genannt
Druck: Peter Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon Köln, Bonn 1893, Nr. 160

A 016 18. Oktober 1289

Siegel des Grafen Walram von Jülich
Druck: Wilhelm Ewald, Rheinische Siegel, Tafel 2, Nr. 4

A 017 9. Januar 1302

Gerhard Rost, Einwohner und Schöffen der Gemeinde Zier übertragen dem Kloster Steinfeld zwei Gütergerechtsame im Mönchenbusch. Es siegeln Graf Gerhard VII. von Jülich sowie Pfarrer Giselbertus von Cyrna
Druck: Konstantin Höhlbaum, Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Köln 1883, S. 45, Nr. 674

A 018 20. Nov. 1302 - 8. Okt. 1306

Johannes Cirna ist Schöffe in Düren
Druck: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 84, S. 112

A 019 13. Mai 1306

Erzbischof Heinrich von Köln gibt der Abtei Steinfeld den allodialen Hof der Domprobstei in Niederzier in Erbpacht, darunter den Wald Paffenforst
Druck:
Ingrid Joester, Urkundenbuch der Abtei Steinfeld, Nr. 206, S. 158
Friedrich Wilhelm Oediger, Regesten der Erzbischöfe von Köln, Bd. IV, Nr. 148, S. 27/28

A 020 15. Juni 1306

Erzbischof Heinrich von Köln ersucht den Vogt von Niederzier, Arnold Spede, die Abtei Steinfeld im Besitze ihres Hofes in Niederzier zu schützen
Druck:
Ingrid Joester, Urkundenbuch der Abtei Steinfeld, Nr. 207, S. 160
Friedrich Wilhelm Oediger, Regesten der Erzbischöfe von Köln, Bd. IV, Nr. 159
Konstantin Höhlbaum, Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 5, Nr. 705, S. 5

A 021 1308 ca.

Die Pfarrkirche Niederzier ist im "Liber valoris" aufgeführt

A 022 1. Februar 1311

Abt Friedrich von Steinfeld überweist seine Güter in Niederzier seiner Abtei
Druck: Ingrid Joester: Urkundenbuch der Abtei Steinfeld, Nr. 220, S. 171 f.

A 023 24. Juli 1317

Die Schöffen zu Niederzier bekunden, dass Reynard Roist und seine Ehefrau dem Kloster St. Martin in Köln den Zehnten von fünf Mansen Ackerland bei Zirne erblich überlassen haben (genannt werden auch Huchem, Stammeln und Selhausen)
Historisches Archiv des Erzbistums Köln, Groß St. Martin, A I, 103

A 024 12. Nov. 1328 - 29. Mai 1489

Aus dieser Zeit existieren Schöffensiegel von Niederzier (de Cyrne)
Druck: Hans J. Domsta, Rheinische Weistümer, S. 375

A 025 26. Januar 1341

Reinhold Herzog von Geldern und Graf von Zutphen sühnt den Streit zwischen Johannes von Reiferscheid und Walram von Salm.
Urkundenausfertigung zu Niederzier
Druck: Theodor Joseph Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, Bd. III, Nr. 358, S. 280 f.

A 026 8. Juli 1348

Conrad von Cirne ist Schöffe von Düren
Druck: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 84

A 027 25. November 1356

Cono von Zirne ist Amtmann zu Nideggen
Druck: Wilhelm Kaemmerer, Urkundenbuch der Stadt Düren, Bd. I, Teil 1, S. 111

A 028 13. Okt. 1355 - 12. März 1357

Metzger Johann von Zier, ist Dürener Bürger
Druck:
August Schoop, Dürener Karmeliterurkunden, in: Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 25, S. 313 ff.
Wilhelm Kaemmerer, Urkundenbuch der Stadt Düren, Bd. II, S. 16

A 029 25. Juni 1358

Martinus ist Pfarrer von Niederzier
Druck: Otto Redlich, Jülich-Bergische Kirchenpolitik, Bd. II, S. 671, Anmerkung

A 030 18. März 1360

Das Kirchspiel Niederzier wird vom Landesherrn Wilhelm von Jülich verpflichtet, für eine Kerze für den Altar in Arnoldsweiler zu Pfingsten aufzukommen
Druck: Arnold Steffens, Der Heilige Arnoldus, Aachen 1887, S. 45/46

A 031 26. April 1360

Der Dürener Karmeliterorden erhält die Erlaubnis, Almosen in der Dürener Region zu sammeln (u.a. in Oberzier und Niederzier)
Druck: Urkundenbuch der Stadt Düren, Bd. II, Nr. 126, S. 134

A 032 8. April 1363

Johann von Zier wird als Dürener Bürger genannt
Druck: Urkundenbuch der Stadt Düren, Bd. II, Nr. 30, S. 24

A 033 9. August 1364

Johann von Zier wird als Dürener Bürger genannt
Druck: Urkundenbuch der Stadt Düren, Bd. II, Nr. 33, S. 26

A 034 12. Juni 1365
Heinrich von Zier wird genannt
Druck: Urkundenbuch der Stadt Düren, Bd. II, Düren 1978, S. 28

A 035 vor 1366
Die Abtei Steinfeld verkauft ihren Hof zu Wüstweiler
Druck: Ingrid Joester, Urkundenbuch der Abtei Steinfeld, Nr. 313, S. 248

A 036 29. Juni 1383
Jahrgedächtnis-Stiftung eines Kötterholzes in Cirne
Druck: Wilhelm Kaemmerer, Urkundenbuch der Stadt Düren, Bd. I, Teil 1, Nr. 161

A 037 8. November 1389
Jutta von Tzirne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 9, S. 58

A 038 23. April 1391
Heinrich von Oberzier wird genannt
Historisches Archiv der Stadt Köln, HUA I, Nr. 4354

A 039 23. Juli 1392
Schuldzahlung an Heinrich von Oberzier
Historisches Archiv der Stadt Köln, HUA I, Nr. 1460

A 040 23. April 1392
Heinrich von Zirne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 4614

A 041 1392 - 1403
Richter Heinrich von Zirne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, passim

A 042 9. September 1392
Heinrich von Oberzier wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 4706

A 043 20. November 1394
Heinrich von Oberzier wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 728

A 044 20. November 1394
Heinrich von Oberzier wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 5382

A 045 28. Dezember 1394

Herzog Wilhelm III. von Jülich verschreibt seiner Mutter Maria Einkünfte, u.a. in Oberzier und Niederzier
Druck: Theodor Joseph Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederheins, Bd. III, Nr. 1000, S. 884 ff.

A 046 8. Juli 1394

Heinrich von Ceyrne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 5282

A 047 27. September 1394

Heinrich von Zirne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 5333 b

A 048 26. Oktober 1394

Heinrich von Oberzier wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 5358 a

A 049 14. November 1394

Heinrich von Oberzier wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 5374 a

A 050 2. Dezember 1394

Heinrich von Zyrne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 5390 c

A 051 14. Dezember 1394

Heinrich von Cirne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 5395

A 052 24. Juni 1395

Heinrich von Oberzier wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. 5420

A 053 27. Juni 1395

Gerhard von Zirne wird genannt
Druck: Konstantin Höhlbaum, Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Bd. 22/23, S. 121

A 054 12. Juni 1396

Geret von Tzern wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Nr. ...

A 055 13. September 1396

Gerhard von Zirne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Bd. 22, Nr. 487.

A 056 1400 - 1401
Holzrechte des Kölner Domkapitels bzw. der Abtei Steinfeld im Niederzierer Wald, auch Paffenforst genannt
Druck: Ingrid Joester, Urkundenbuch Steinfeld, Nr. 366, S. 310 ff.

A 057 8. Dezember 1401
Heinrich von Zirne genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 27. Heft, 1896, S. 230

A 058 30. März 1402
Heinrich von Tzyrne genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 27. Heft, 1896, S. 231

A 059 31. März 1402
Gerhard (Girart) von Cirne genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 28/29. Heft, 1899, S. 20

A 060 29. Januar 1404
Gerhard (Gerart) von Zeirne genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 27. Heft, 1896, S. 237

A 061 30. Juni 1405
Gerhard (Gerart) von Zirne (der boese Gerhard) genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 27. Heft, 1896, S. 242

A 062 27. Juli 1405
Gerhard von Zirn (Boysse Geyrart van Cijrn) genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 28/29. Heft, 1899, S. 51

A 063 23. November 1405
Der Boese Gerart van Tzirne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 27. Heft, 1896, S. 243

A 064 29. Dezember 1406
Gerart van Zirne (Boese Gerart) wird genannt
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, U 7514 a

A 065 29. April 1407
Heinrich von Tzerne wird genannt
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, U 7551
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, ..., S. 46

A 066 8. November 1411

Joeris van Tzijrne wird genannt
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Kloster der Karmeliter Düren, U 72
Druck: Urkundenbuch Düren, Bd. II, Nr. 112, S. 83

A 067 9. August 1412

Johann von Zirne wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 16. Heft ..., S. 47

A 068 13. Dezember 1412

Schöffen von Nedertzierne werden genannt
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Jülich Urkunden Nr. 633

A 069 ohne Datum

Brief des Erzbischofs von Köln an Heinrich von Zirne und Gerhard Schynken
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, U 502

A 070 7. Januar 1420

Christian I. von Ziern war Abt im Kloster Steinfeld. 1420 überträgt er dem Jülicher Herzog Reinald den Hof Wüstweiler auf Lebenszeit in Pacht
Druck: Ingrid Joester, Urkundenbuch Steinfeld, Nr. 409, S. 346

A 071 13. November 1423

Beschädigungen zu Zier durch Kölner Bürger
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, Briefbuch Nr. 9, Bl. 102
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 10. Heft, 1886, S. 65

A 072 29. August 1428

Eine Mühle zwischen Oberzier und Niederzier wird genannt
Druck: Walter Kaemmerer, Urkundenbuch Düren, Bd. I, Teil 2, S. 333 (Nr. 251); siehe auch Dürener Volkszeitung vom 12.4.1890

A 073 13. Dezember 1435

Der verstorbene Ritter Wilhelm von Vlatten und seine Frau Johanna von Hüchelhoven hatten den Steinfelder Hof zu Wüstweiler in Pacht
Druck: Ingrid Joester, Urkundenbuch Steinfeld, Nr. 472, S. 381 f.

A 074 25. Oktober 1438

Hein von Zirne wird genannt
Druck: Urkundenbuch Düren, Bd. II, Nr. 179, S. 130

A 075 14. September 1440

Heinrich van Cruythuysen, Dürener Richter und Joeris van Zijrne werden genannt
Druck: Urkundenbuch Düren, Bd. II, Nr. 184, S. 134

A 076 6. August 1441

Wyllem van Zeirn wird genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, 28/29. Heft, 1899, S. 125

A 077 1444

Haus Landau ist als Lehen der Reichsabtei Kornelimünster im Besitz von Johann von Hochsteden
Druck: Alfred Blömer, Roland von Hochkirchen auf Haus Landau bei Hambach und seine Herkunft aus Aachen, Mönchengladbach 1995, S. 4 ff.

A 078 17. Sep. - 23. Okt. 1448

Heinrich van Zirne wird genannt
Druck: Walter Kaemmerer: Urkundenbuch Düren, Bd. I, 2. Teil, Nr. 310, S. 436 ff.

A 079 18. August 1452

Schöffen, Schultheiß und Grundstücke zu Oberzier werden genannt
Druck: Walter Kaemmerer: Urkundenbuch Düren, Bd. I, 2. Teil, Nr. 321, S. 461 ff

A 080 12. September 1455

Schöffen und Schultheiß zu Oberzier werden genannt
Druck: Walter Kaemmerer: Urkundenbuch Düren, Bd. I, 2. Teil, Nr. 328, S. 471 ff.

A 081 1460 und 1493

Belehnung des Bongartzhofes zu Oberzier
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Herzogtum Jülich, Lehen 23, Urkunde 1 und 2

A 082 29. November 1467

Zehnt in den Dingstühlen Oberzier und Niederzier werden genannt
Druck: Walter Kaemmerer: Urkundenbuch Düren, Bd. I, 2. Teil, Nr. 358, S. 516 ff.

A 083 9. - 24. Juni 1470

Karmeliterbruder Joeris van Zijrne wird genannt
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Kloster der Karmeliter Düren, U 116
Druck: Urkundenbuch Düren, Bd. II, Nr. 219, S. 159 ff.

A 084 4. Oktober 1472

Karmeliterbruder Joeris van Zijrne, die Schöffen von Niederzier (u.a. Hogge von Stammelhem) und Oberzier werden genannt
Druck: Walter Kaemmerer: Urkundenbuch Düren, Bd. I, 2. Teil, Nr. 376, S. 561 ff.

A 085 16. Oktober 1483

Die Schöffen von Niederzier und Schultheiß Thys Fetgen werden genannt sowie das Kloster Ellen
Druck: Peter Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon Köln, Bonn 1893, Nr. 612, S. 587 ff.

A 086 29. Mai 1489

Die Eheleute Johann und Drutgen Kleyngen von Niederzier und die Niederzierer Schöffen, u.a. Rappet von Stammeln werden genannt
Druck:
August Schoop, Dürener Karmeliterurkunden, in: ZAGV, Bd. 25, S. 324 ff.;
Urkundenbuch Düren, Bd. II, Nr. 416, S. 638 f.

A 087 1493

Johann Buck zu Niederzier an Herzog Wilhelm: Erbschaftsstreit mit den Verwandten des Johann Hair, des ersten Mannes von Bucks Frau (Kopie)
Provenienz: Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Jülich-Berg I, Nr. 1094

A 088 1496

Hermann von Hochsteden wird mit dem Hof zu Stockheim in der Herrschaft Burgau belehnt
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Jülicher Mannkammerlehen Heinsberg 160 1/2, Bd. II, fol. 68 v.
Druck: Leo Gillessen, Heinsberger Lehen im Dürener Land, in: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 35, S. 785 f.

A 089 5. Feb. - 31. Mai 1499

Die Eheleute Nicolaus und Sophie Kemerlinck zu Hambach und Peter und Hildegard Esser zu Niederzier, die Kirche in Hambach und das Schöffengericht in Niederzier werden genannt
Druck: Emil von Hammerstein-Gesmold: Urkunden und Regesten zur Geschichte der Burggrafen und Freiherren von Hammerstein, Hannover 1891, Nr. 912 und 914, S. 510 f.

A 090 25. März 1499

Heinrich von Zeire wird genannt
Druck: Urkundenbuch Düren, Bd. II, Nr. 279, S. 206

A 091 17. Januar 1500

Jelis von Nederzyrn und seine Frau Druytgen werden genannt
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 39, S. 140

A 092 25. Juli 1517

Die Niederzierer Schöffen, u.a. Peter van Pommenych zu Daubenrath, Loetgen Koichs von Selhausen, der Schmied von Hambach, Joeris von Stammeln als Schultheiß des Gerichtes Niederzier werden genannt. Verkauf von Holz im Zierenbusch.
Druck: Emil von Hammerstein-Gesmold: Urkunden und Regesten zur Geschichte der Burggrafen und Freiherren von Hammerstein, Hannover 1891, Nr. 952, S. 537 f.

A 093 1522

Werner von Hochsteden wird mit dem Gut zu Stockheim belehnt, das sein Vater besessen hat
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Jülicher Mannkammerlehen Heinsberg 160 1/2, Bd. II, fol. 104
Druck: Leo Gillessen, Heinsberger Lehen im Dürener Land, in: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 35, S. 785 f.

A 094 29. August 1526

Erbtauschvertrag der Eheleute Arnt von Hochsteden und Katharina Bucks mit Jacob Bucks über den Erbanteil des Jacob Bucks an Hof und Gütern zu Niederzier. Niederzierer Schultheiß und Schöffen werden genannt (Kopie, Transkriptionen und Regest)
Provenienz: Archiv Bergerhausen, Bestand Hochsteden-Niederzier, Urkunde 24

A 095 31. August 1527

Siegel des Arnold von Hochsteden, Herr zu Landau, Burggraf zu Hambach, Herr zu Niederzier, Schöffe zu Aachen (Fotografien)
Provenienz: Stadtarchiv Aachen, Schöffenbriefe
Druck: Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 50, 1928, S. 549

A 096 9. April 1529

Dries von Waldfeucht und seine Ehefrau Bela, wohnhaft zu Oberzier, werden vom Kloster Groß St. Martin zu Köln mit dem Zehnten zu Oberzier belehnt
Provenienz: Diözesanarchiv Aachen, U. 1261 und 1262

A 097 23. Mai 1534

Schultheiß Peter van Dovenroide und sieben Schöffen des Gerichtes zu Oberzier werden genannt (Kopie der Urkunde und Fotografie des Oberzierer Schöffensiegels)
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, ... Nr. 16658

A 098 28. August 1543

Kaiser Karl V. verbringt die Nacht in Niederzier
Druck: Joseph Kuhl, Geschichte von Jülich, 1897, S. 294

A 099 1550 - 1559

Arnold Kleingen wird als Pastor von Niederzier genannt; diverse Nachweise
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, HUA Nr. 17164
Druck:
Otto Redlich, Visitationsprotokolle, II. Band, 1. Teil, S. 671 f.
Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 41, S. 42

A 100 1553 - 1638

Rittersitz Landau - Geschlecht von Hochsteden; diverse Nachweise
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Hauptgericht Jülich, Nr. 1506; Desgl. Abtei Kornelimünster, Akten 12 b; Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland, A I III b 2
Druck: Alfred Blömer: Roland von Hochkirchen auf Haus Landau bei Hambach und seine Herkunft aus Aachen, Mönchengladbach 1995

A 101 1554

Die Mühle von Selhausen und Pastor Alexander von Oberzier werden genannt
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Kloster Ellen, Rep. und Hs. 2, Bl. 42 ff.
Druck: Heinrich Candels, Ellen, Urk. 60, S. 238 f.

A 102 27. März 1557

Buschordnung für die Bürge
enthält: Maschinenschriftliches Regest
Provenienz: Pfarre Arnoldsweiler
Druck: Tille-Krudewig, Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz, Bd. II, Bonn 1904, S. 215

A 103 7. Dezember 1562

Herzog Wilhelm verpachtet 15 Morgen Driesch zu Selhausen an Diederich Korfmecher zu Düren
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Handschriften, A I 4, Bl. 85 b

A 104 10. Mai 1570

Wilhelm Schmit von Dalen zu Niederzier und seine Frau Sophie verkaufen dem Barbier Krein Bruckmans und dessen Ehefrau Jenne eine Fruchtrente. Als Sicherheit setzen die Verkäufer näher bezeichnete Landstücke (bei Hambach?) ein (Kopie und maschinenschriftliche Transkription)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, D-Urkunde 1570 Mai 10
Druck: Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein, Bd. 64, S. 301, Nr. 130

A 105 13. März 1577

Johan und Nießgen Glaßmecher zu Hambach übertragen eine Rente aus dem Jahr 1511 an Bürgermeister und Rat der Stadt Düren zugunsten der dortigen Siechen
Provenienz wohl Stadtarchiv Düren

A 106 16. Juli 1582

Vor Hermann Nolden, Vogt des Amtes Nörvenich und den Schöffen zu Hambach verschreiben die Eheleute Reinhard von Krauthausen und Aghatha dem Peter Gelre und dem Kloster Mariaweiler (Mirweiler) eine Rente
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Kloster Mariaweiler, Urk. 17

A 107 19. November 1582

Ordnung für die Waldgebiete Dübbener und Brostart (handschriftliche Regesten, wohl von Adam Marx)

A 108 13. Januar 1583

Visitation der Kirchen zu Niederzier und Hambach
Druck: Otto Redlich, Visitationsprotokolle, II. Bd., 1. Teil, S. 672 f.

A 109 8. September 1584

Kriegsschäden in Niederzier
Druck: Wilhelm von Mirbach, Kriegsschäden, welche das Herzogthum Jülich durch Einlagerungen und Durchzüge spanischer und kurkölnischer Truppen in den Jahren 1568 bis 1589 erlitten hat, in: ZAGV, Bd. 3, S. 279 ff.

A 110 1400 - 1600, 15.-17. Jahrhundert

Stammfolge der Familie Gülicher als Besitzer des Hauses Eilen bei Hambach (Auszug)
Druck: Ernst von Oidtman, Nachkommen des Herzoglichen Hauses Gülich, in: ZAGV, Bd. 41, S. 254 ff.

A 111 7. März 1601

Erwähnung des Schöffengerichtes Oberzier (Kopie der Urkunde, Fotographie des Schöffensiegels)
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, U 18633
Druck: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Bd. ..., S. 64

A 112 13. März - 16. April 1605

Erwähnung des Kölner Ratsrichters Heinrich von Zirne
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln

A 113 22. Dezember 1611

Die Eheleute Johann und Wilhelma Krumel verkaufen an Bürgermeister und Rat der Stadt Düren für die Gasthausarmen eine Rente und setzen als Sicherheit ihr Haus und Hof zu Niederzier und näher bezeichnete Landstücke als Pfand (Kopie und maschinenschriftliche Transkription)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, Urk. 22.12.1611
Druck: Annalen, Bd. 64, S. 321, Nr. 211

A 114 1633

Plünderungen auswärtiger Truppen im Amt Düren, u.a. in Niederzier
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Jülich-Berg II, Nr. 3163
Mikrofiches

A 115 20. Juni 1640

Schöffensiegel Hambach (Kopie der Urkunde)
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Hauptgericht Jülich, Akte 815, S. 103 R.

A 116 1641 - 1644

Aufstellung von Kriegsschäden in Niederzier im 30-jährigen Krieg (Kopie und Transkription, wohl von Adam Marx)
Darin: Zeitungsartikel Westdeutscher Beobachter vom 4.2.1938: Dörfer und Fluren wurden verwüstet, 2 Exemplare; Landesherr Wolfgang Wilhelm fordert seine Untertanen auf, Kriegsschäden anzumelden, die die kaiserlichen und holsteinischen Regimenter verursacht haben (Kopie des Erlasses vom 19.6.1644, Provenienz unbekannt)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, A 20, Bd. 219

A 117 1644

Hessische Truppen werden von den kaiserlichen Truppen bei Düren geschlagen. Ein Kupferstich von Philipp Harpff zeigt das Truppenaufkommen auch im Bereich der Niederzierer Region
Zeitungsausschnitt aus dem Westdeutschen Beobachter vom 12.5.1936. Fotokopie eines landesherrlichen Erlasses vom 19.6.1644, Kriegsschäden geltend zu machen (Quelle unbekannt)
Druck: Günther Engelbert, Das Gefecht am Hambacher Wald im Jahre 1644, in: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 27, S. 561 ff.

A 118 1648

Johann Degenhard von Merode gehört ein Hof zu Oberzier
Druck:
Ernst von Oidtman, Der ehemalige Rittersitz bei Birkesdorf, in: ZAGV 13, S. 150 ff.
Lothar Müller-Westphal, Wappen und Genealogien Dürener Familien, S. 591

A 119 1666

Landesherrliche Huldigungslisten von Niederzier, Krauthausen, Selhausen, Huchem und Stammeln, Köttenich
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Jülich-Berg II, 2383

A 120 1660

Vorladung genannter Personen aus Stammeln und Niederzier zum Amtsverhör in Düren
Provenienz: Stadtarchiv Düren, A 25, Bd. 324

A 121 5. Mai 1663

Einführung von Adam Lawartz als Vikar in Niederzier nach Resignation von Wilhelm Musch (Quelle unbekannt)

A 122 1666 - 1667

Pesttote in Niederzier
Enthält: Aufsatz von Peter Marx und Auszüge aus dem Kirchenbuch Niederzier
Druck: Mitteilungsblatt Niederzier vom 13. August 1998

A 123 1660 - 1731

Randbemerkungen im Missale der Pfarre Niederzier für die Jahre 1660-1731, notiert von Küster Gerard Buchels (transkribiert von Arnold Steffens)
Dürener Volkszeitung vom 12.4.1890
Druck: Georg Haskamp, Ober-Cyrin, Mönchengladbach 1967, S. 28

A 124 1672

Beschreibung der Kriegsschäden durch französisches Militär in Niederzier (Maschinenschriftliches Manuskript und Konzept von Adam Marx)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, Quelle unbekannt

A 125 12. Dezember 1673

Bericht von Gerhard Wilhelm von Hochsteden an den Landesherrn über Plünderungen in Niederzier durch französische Truppen (Kopie)
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Jülich-Berg II, Nr. 3735, Bl. 36 f.
Zeitungsausschnitt aus dem Westdeutschen Beobachter vom 22.7.1942

A 126 1675

Immatrikulation von Philipp Karl von Hochsteden an der Universität Löwen (Kopie)
Druck: Rurblumen vom 20.9.1924, Nr. 37

A 127 20. Juli 1678

Zerstörung der Burg Niederzier durch französische Truppen (Kopie und Transkription); maschinenschriftliche Abschrift einer Erzählung von T. Ernst, Die Vernichtung des alten Schlosses in Niederzier
Provenienz: Archiv Bergerhausen, Bestand Hochsteden-Niederzier, Nr. 105, 10
Druck: Dürener Volkszeitung vom 29.3. und 5.4.1890

A 128 10. Juni 1681

Visitationsprotokoll über die Pfarre in Niederzier (Kopien)
Provenienz: Historisches Archiv des Erzbistums Köln, Bestand ?

A 129 23. Februar 1689

Der Vogt der Ämter Düren und Nörvenich und die Schöffen der unierten Gerichte Merzenich und Arnoldsweiler sowie die Schöffen und Einwohner des Dorfes und Kirchspiels Arnoldsweiler verkaufen zur Abwendung der Kriegsbeschwerden dem Heinrich de Groete, Bürgermeister zu Köln, eine Jahresrente von 50 Reichstalern (Transkription)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, Bestand Niederzier, Nr. 3

A 130 25. September 1699

Als Mitwirkender einer Theateraufführung in Jülich wird Johannes Karl von Hochsteden aus Niederzier genannt
Druck: Joseph Kuhl, Geschichte der Stadt Jülich, Bd. II, 1897, S. 257

A 131 1726

Flurnamen im Gebiet von Niederzier, in: Akte "Beschreibung der Grenze des Niederzierer Beleids und Schweidgangs"
Provenienz: Stadtarchiv Düren, ANör 964

A 132 1731

Huldigungsliste der Dörfer Selhausen und Morschenich
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Jülich-Berg II, Nr. 2436, Bl. 45a

A 133 1738 - 1742

Auszug aus dem Kirchenbuch Niederzier mit Eintragungen der Verstorbenen aus Niederzier (Kopie)
Provenienz: Kreisarchiv Düren, Kirchenbuch 109

A 134 13. März 1739

Maria Elisabetha Leers wird mit dem Bongartzhof zu Oberzier belehnt (Kopie und Transkriptionen)
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, Urk. 19623

A 135 1741

Französische Truppen im Dürener Land
Zeitungsartikel "Düren und der österreichische Erbfolgekrieg", in: Unsere Heimat, 2. Jahrgang, Nr. 4

A 136 1745

Beschreibung von Höfen und Rittergütern im Bereich Niederzier
Druck: Josef Geuenich, Beitrag zur Erforschung der Höfe im Kreis Düren, in: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 34, Oktober 1963

A 137 8. Juli 1748

Die Eheleute Jacob Koch und Anna Catharina Schiefers verkaufen den Eheleuten Heinrich Müller und Barbara Viehöver ihren Hof zu Niederzier (handschriftliche Transkription von Adam Marx)
Provenienz unbekannt

A 138 1758 - 1774

Nörvenicher Amtsverhörprotokoll über Kriegslasten durch französische Truppen in Niederzier (lückenhafte und fehlerhafte Abschrift)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, Amt Nörvenich (ANör) 947

A 139 1758 - 1759

Resignation des Niederzierer Pfarrers Mathias Schmitz (Kopien)
Provenienz unbekannt

A 140 1730

Landesherrliche Huldigungsliste von Stammeln, Selhausen und Morschenich
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Jülich-Berg II, Nr. 2436

A 141 14. September 1779

Die Eheleute Mathias Rifisch und Anna Gertrud Wolffs verkaufen den Eheleuten Christian Frings und Anna Maria Kirberich zu Niederzier ihr Haus mit Garten zu Niederzier (maschinenschriftliche Abschrift)
Privatbesitz

A 142 1789

Einwohner-, Gebäude- und Grundbesitzstatistik des Dorfes Niederzier (keine Namen, maschinenschriftliche Abschrift)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, ANör 972

A 143 1792 - 1794

Beschreibung der Kriegsereignisse in und um Düren (Abschrift)
Druck: August Schoop, Die Kriegsereignisse in und um Düren 1792-1794, in: ZAGV, Bd. 36, S. 148 ff.

A 144 ca. 1800

Namenverzeichnis des zu Niederzier begüterten Grundbesitzes und des Kapitalwertes
Provenienz: Stadtarchiv Düren, frühere Signatur: A 22 / 979 (fehlt 2015)

A 145 1802

Beschreibung u.a. der Pfarren Oberzier, Niederzier und Ellen
Druck: P. Simons, Zur Geschichte der kirchlichen Organisation des Dürener Landes. Neues aus der Franzosenzeit, in: Heimat-Blätter, 7. Jahrgang, Nr. 10, 4.4.1930

A 146 1803 - 1813

Beschreibung der Nationalgüter des Kantons Düren
Druck: Wolfgang Schieder (Hg.), Aus Säkularisation und Mediatisierung in den vier rheinischen Departements 1803-1813, Teil V, 1: Roer-Departement, Boppard 1991, S. 37 ff.

A 147 Okt. 1814 - Juli 1815

Statistik der Einquartierungen in Niederzier und Oberzier
Druck: Georg Haskamp, Ober-Cyrin, Mönchengladbach 1967, S. 37

A 148 5. Februar 1820

Erfolgreiche Wolfsjagd in Niederzier
Druck: Landräthliches Korrespondenz-Blatt, 5.2.1820

A 149 1820 - 1830

Beschreibung einer Mühle der Gräfin von Hochsteden zwischen Niederzier und Oberzier am Ellbach
Druck: Unsere Heimat. Beilage zur Dürener Zeitung, 2. Jahrgang, Nr. 12, Dezember 1950

A 150 9. Juni 1824

Teilung des Berger Erbwaldes (maschinenschriftliche Transkription von Adam Marx)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, Bestand Niederzier, Nr. 5

A 151 8. April 1825

Erlass der Regierung Aachen an die Gemeinden des Regierungsbezirks Aachen zur Führung einer Gemeindechronik

A 152 1830

Pass für Johann Theodor Harzheim aus Eschweiler (Kopie)
Provenienz: unbekannt

A 153 23. Oktober 1832

Holzverkauf in der Bürgermeisterei Niederzier
Druck: Korrespondenz- und Anzeigenblatt des Landkreises Düren vom 23.10.1832

A 154 6. März 1832

Schenkung der verstorbenen Anna Josepha Esser für die Niederzierer Kirche
Druck: Amtsblatt der Regierung Aachen 1832, S. 130

A 155 1829

Wachsrente aus Ellen, Oberzier und Niederzier für den Arnoldus-Altar in Arnoldsweiler
enthält u.a.: Auszug aus: Arnold Steffens, Der heilige Arnoldus von Arnoldsweiler, Aachen 1887, S. 46 ff.

A 156 1838

Zwei Original-Exemplare "Stadt-Dürener Anzeige- und Unterhaltungsblatt, Nr. 10, Jahrgang 1838 vom 3.2.1838 und Nr. 90, Jahrgang 1838 vom 10.11.1938

A 157 1839

Wachsrente der Gemeinde Hambach (Kopie und Transkription)
Provenienz: Diözesanarchiv Aachen, GvO Niederzier 2,II (12152 und 12153)

A 158 1814 - 1890

Abschrift eines Notizbuchs mit persönlichen Einträgern des Peter Dreeßen aus Niederzier
Druck:
Heimat-Blätter. Beilage zur Dürener Zeitung, 5. Jahrgang, 1928.
Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederzier vom 19.4.1996, 26.4.1996 und 10.5.1996

A 159 28. April 1931

Gutachten des Katasterdirektors Hirtz wegen eines Rechtsstreits zwischen Josef Viehöver und den Eheleuten Wilhelm Rühe zu Niederzier wegen einer Toreinfahrt zwischen den beiden Grundstücken der Kontrahenten (Kopien und Transkription)
Provenienz unbekannt

A 160 1854

Rittergüter in Niederzier
Druck: K.Fr. Rauer (Hg.), Handmatrikel der in sämmtlichen Kreisen des Preussischen Staates auf Kreis- und Landtagen vertretenen Rittergüter. Wegen Zerstückelung gelöscht: Niederzier 1854

A 161 1819 - 1893

Auswanderungen aus Niederzier und Umgebung
Enthält auch Zeitungsartikel: Unsere Urgroßväter wanderten aus, von A. Meyer, erschienen im Westdeutschen Beobachter, September ...
Druck: Martha Keuth: Auswanderungen aus dem Kreis Düren 1818-1924, in: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 61, 1972

A 162 1861

Statistik des Kreises Düren (auszugsweise Kopien)

A 163 1864

Zeitungsannoncen: Kirmes zu Stammeln, Einweihung der Pfarrkirche zu Stammeln, Konzert des Gesangsvereins zu Niederzier (Kopien)

A 164 1866

Gefallene des Feldzuges 1866 aus Oberzier und Ellen
Druck:
Heimat-Blätter. Beilage zur Dürener Zeitung, 1926, S. 276 f.
Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde 1993, Nr. 36, S. 102 f.

A 165 3. Juli 1888

Erwerb einer Grabstätte auf dem Niederzierer Friedhof durch die Witwe Heinrich Richrath, Ackerin zu Niederzier (Original und Kopie)
Provenienz unbekannt

A 166 1904

Einwohneradressbuch der Bürgermeisterei Niederzier (Auszug in Kopie)

A 167 1. März 1907

Benachrichtigung des Dürener Amtsgerichtes über die Bestellung des Versicherungsbeamten Heinrich Schaaf zu Stammeln anstelle des Ackerers Heinrich Schaaf zu Niederzier als Vormund des Kaspar Schaaf zu Niederzier, geboren am 17.5.1890, Sohn des vor 16 Jahren nach Amerika ausgewanderten Gärtners Mathias Josef Schaaf und der am 17.9.1906 verstorbenen Ehefrau Anna Margaretha Boell

A 168 Februar 1908

Zeitungsausschnitt über die Eröffnung einer Gastwirtschaft "Gasthof zum Adler" des Emil Hoegen zu Niederzier

A 169 11. - 23. März 1908

Zeitungsausschnitte über Holzverkäufe in Niederzier und Oberzier

A 170 1. Mai 1908

Zeitungsausschnitt (Original und Kopie) über vier Standbilder der Pfarrkirche Niederzier (Heiliger Hubertus, Heiliger Urbanus, Heilige Ursula, Heiliger Johannes von Nepomuk), die vom Kölner Bildhauer Josef Fink restauriert wurden
Dürener Volkszeitung vom 1. Mai 1908

A 171 27. August 1908

Totenzettel und Todesanzeige für Gertrud Schmill, Gutsbesitzerin und Rentnerin auf der Burg Niederzier (Kopien)

A 172 5. Juni 1907

Auszug aus dem Protokollbuch des Bürgermeistereirates Niederzier (Kopie) über die Erhebung von Gebühren für die baupolizeiliche Prüfung von Baugesuchen und die Beaufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderen baulichen Herstellungen (Kopie)

A 173 7. Juli 1908

Auszug aus dem Protokollbuch des Bürgermeistereirates Niederzier über die beantragte Verpflichtung der im Schulverband Niederzier anzustellenden Lehrer, Unterrichtsstunden an den Fortbildungsschulen zu übernehmen (Kopie)

A 174 17. Juli 1908

Auszug aus dem Protokollbuch des Bürgermeistereirates Niederzier über die teilweise Übernahme von Energiekosten für die Einwohner der Orte Niederzier und Oberzier (Kopie)

A 175 7. Aug. - 26. Okt. 1908

Auszüge aus dem Protokollbuch des Bürgermeistereirates Niederzier über den Anschluss der Gemeinden Niederzier und Oberzier an das elektrische Leitungsnetz (Kopie)

A 176 25. August 1908

Auszug aus dem Protokollbuch des Bürgermeistereirates Niederzier über die Prüfung der Bürgermeistereikasse Niederzier für das Jahr 1907 (Kopie)

A 177 8. Januar 1910

Auszug aus dem Protokollbuch des Bürgermeistereirates Niederzier über den Antrag an die Kreisverwaltung, das Kreisbahnnetz nach Oberzier und Niederzier auszubauen (Kopie)

A 178 1. Juli 1915

Auszug aus dem Protokollbuch des Gemeinderates Niederzier über die von Domkapitular geplante und finanzierte Kriegergedenkkapelle in Niederzier (Kopie)

A 179 22. August 1910

Wilhelm Josef Breuer, * 25.1.1885 in Hambach, will in den Orden der Oblaten in Valkenburg eintreten
Druck: Martha Keuth, Auswanderungen aus dem Kreis Düren, in: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 61, 1972

A 180 28. April 1914

Zeugnis des Niederzierer Spar- und Darlehnskassen-Vereins für den Rendanten Emil Hoegen (Kopie)

A 181 Oktober 1914

Der Grenadier Wilhelm Busch aus Oberzier, 1. Garde-Regiment Potsdam, wird leicht verwundet
Düsseldorfer Generalanzeiger (Kopie)

A 182 1917

Statistik der Haushaltungen für Oberzier und Niederzier

A 183 23. Dezember 1918

Ausweiskarte mit Passbild für Christine Bau, 37 Jahre alt, aus Niederzier, Oberstraße (Kopie)

A 184 2. Februar 1918

Errichtung einer Annahmestelle der Kreissparkasse in Niederzier
Dürener Volkszeitung (Kopie)

A 185 8. Oktober 1921

Neckischer Spruch: Jank durch Hamich, loof durch Zie on hahl dich jo zo Ovvezie net op (Urheber: von Capitaine)
Druck: Rurblumen 1921, Nr. 15

A 186 1921 Pfingsten

Erklärung der Gruppen im historischen Festzug der St. Nikolaus-Bruder- und Schützengesellschaft Niederzier zum 300jährigen Jubiläum (Originaldruck) sowie Zeitungsausschnitte über das Fest (Kopie)
Druck: Dürener Zeitung vom 26.5.1921

A 187 29. April - 11. Mai 1921

Auszüge aus dem Protokollbuch des Gemeinderates Niederzier über den Ankauf der Burg Niederzier des Grafen Wolff Metternich zur Gracht für die Gemeinde Niederzier (Kopien)

A 188 30. Aug. - 21. Nov. 1921

Auszug aus dem Protokollbuch des Gemeinderates Niederzier über die Vergabe von Bauarbeiten für die Burg Niederzier (Kopie)

A 189 21. November 1921
Auszug aus dem Protokollbuch des Gemeinderates Niederzier über die Finazierung des Ankaufs der Burg (Kopie)

A 190 4. Juni 1924
Auszug aus dem Protokollbuch des Bürgermeistereirates Niederzier über den geplanten Zusammenschluss der Bürgermeistereien Hambach und Niederzier (Kopie)

A 191 29. November 1925
Wahlen zum Provinziallandtag, Ergebnis der Bürgermeisterei Niederzier

A 192 1925
Adressbuch der Bürgermeisterei Niederzier (Kopie)
Adressbuch für Stadt und Kreis Düren

A 193 1794 - 1814
Chronikartige Aufzeichnungen über die Franzosenzeit von Tillmann Dreesen
Druck: Schauf: Heimatliches aus einem Leben der Heiligen, in: Heimat-Blätter, Beilage zur Dürener Zeitung 1927, S. 267 ff.

A 194 1927
Statistik über Höfe über 10 ha in Niederzier und Oberzier (Kopie)
Druck: Niekammer's Landwirtschaftliche Güter-Adreßbücher, Bd. XII. Ernst Seyfert und Hans Wehner, Landwirtschaftliches Adreßbuch der Rittergüter und Höfe der Rheinprovinz, Leipzig 1928

A 195 1814 - 1890
Chronikartige Aufzeichnungen über Lebensverhältnisse in Niederzier, geschrieben von Peter Dreeßen
Druck:
Das alte Notizbuch, in: Heimat-Blätter. Beilage zur Dürener Zeitung 1928, S. 204 ff.
Mitteilungsblätter der Gemeinde Niederzier vom 19.4., 26.4. und 10.5.1996

A 196 1927
Beschreibung des Martinsfeierbrauchs in Niederzier
Druck: Zur Beurteilung der Martinsfeier in der Dürener Gegend, in: Heimat-Blätter. Beilage zur Dürener Zeitung vom 16.12.1927

A 197 1930 - 1932
Nachweis der politischen Organisationen im Ortspolizeibezirk Niederzier (Kopien)
Enthält: Gründung der Zentrumspartei, Ortsgruppe Niederzier, durch den Lehrer Adam Marx im August 1930

A 198 1933
Ergebnisse der Kreistagswahl am 12.3.1933 und der Reichstagswahl und Volksabstimmung am 12.11.1933 für Niederzier (Kopien)

A 199 1935
Berufung der Gemeindeältesten und der Gemeinderäte in Niederzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 06-11

A 200 1935 - 1936
Berufung der Bürgermeister, Beigeordneten und Amtsältesten des Amtsbezirks Niederzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 06-11

A 201 3. Dezember 1935
Schreiben des Amtsbürgermeisters von Niederzier an den Landrat Beaucamp, in dem er den Zusammenschluss der Gemeinden Niederzier, Oberzier, Ellen, Krauthausen, Huchem-Stammeln und Selhausen zu einem Amt Niederzier vorschlägt (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 02-09

A 202 29. März 1936
Ergebnis der Reichstagswahl für das Amt Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 06-10

A 203 1. Oktober 1936
Der Bataillons-Kommandeur des Pionier-Bataillons 26 in Köln-Porz bedankt sich für die gute Aufnahme der 1. Kompanie in Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 14-08 und 14-09

A 204 April 1937
Verzeichnis der Arbeiter und Angestellten des Amtes Niederzier und der Gemeinden Niederzier und Oberzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 41-06

A 205 April 1938
Ergebnis der Volksabstimmung und der Wahl zum Reichstag (Kopie des Konzepts)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 06-12

A 206 Mai 1937
Schreiben des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, in dem ein Waldgelände nördlich von Düren für die Anlage eines Flieger-Schieß- und Übungsplatzes vorgeschlagen wird (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 94-16

A 207 28. Februar 1938
Aufstellung der althergebrachten Prozessionen und Wallfahrten in den Gemeinden Niederzier und Oberzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 34-06

A 208 Februar 1940
Handschriftliche Notiz über den starken Winter mit Hochwasser in Niederzier (wohl von Adam Marx)

A 209 4. April 1940
Zeitungsartikel über Rinderzuchtbetriebe, u.a. Hubert Mühler und Wilhelm Bodden aus Niederzier
Druck: Westdeutscher Beobachter vom 4.4.1940 (Kopie)

A 210 1941
Römerzeitliche Ausgrabungen in Niederzier und Oberzier sowie mittelalterliche Ausgrabungen in Niederzier und Hambach (Wüstweiler)
Druck: Bonner Jahrbücher Heft 146, 1941, S. 352 ff. und 409 f.

A 211 Juni - Juli 1939
Statistik der in Privatquartieren untergebrachten Arbeitskräfte für das "Bauvorhaben West" in Niederzier und Oberzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 14-13

A 212 1939
Entschädigung für die Gemeinde Niederzier für die Inanspruchnahme von Waldflächen in der Gemarkung Niederzier für die Anlage eines Schießplatzes (Kopien)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 94-16

A 213 Juni - Juli 1940
Verzeichnis von zurückgelassenen Militärgegenständen der in Niederzier und Oberzier stationierten Einheiten (Kopien)

A 214 Juni 1941
Flugblatt der Alliierten "An die Arbeiter Westdeutschlands" (Kopie)

A 215 15. April 1942
Einrichtung eines Luftschutzwachdienstes in Niederzier (Kopie eines Schreibens des Amtsbürgermeisters)

A 216 1942 - 1943
Zeitungsartikel "Die Schatzgräber" in Mundart, wohl von Adam Marx (Original)
Unbekannte Quelle

A 217 7. August 1943
Zeitungsartikel "Im Norden des Kreises Düren. Niederzier, eine schaffende, heimatverwurzelte Dorfgemeinschaft" (Original)
Westdeutscher Beobachter

A 218 2. Oktober 1943
Zeitungsartikel "Der Wald als Gemeinbesitz", u.a. mit einer Beschreibung der Bürge (Original)
Westdeutscher Beobachter

A 219 23. Oktober 1943
Zeitungsartikel "Was bedeutet der Name Niederzier?" (Original), von Adam Marx
Westdeutscher Beobachter

A 220 14. Januar 1944
Zeitungsausschnitt "Aus der Heimatgeschichte von Niederzier" über das Ende der Franzosenzeit 1814, von Adam Marx (Original)
Westdeutscher Beobachter vom 14. Januar 1944

A 221 21. April 1944
Verzeichnis der Eigentümer von Parzellen mit Fliegerschäden in Niederzier und Berg

A 222 11. Mai 1944
Handschriftliche Notiz von Peter Marx über die letzten Sitzungen der Amtsältesten und des Gemeinderates Niederzier

A 223 5. September 1944
Anordnung des Verteidigungskommissars über den Bau von Splittergräben an allen Verkehrsstraßen außerhalb der Bebauung (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 14-13

A 224 8. September 1944
Aufstellung versprengter und nicht versprengter Wehrmachtseinheiten im Amtsbezirk Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 14-13

A 225 25. September 1944
Verzeichnis von Schäden durch Granateinschläge in Niederzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 48-03

A 226 24. September 1944
Handschriftliche Notiz von Adam Marx über den Fund von drei Urnen "auf dem Siegesweg" nördlich des Oberzier-Selhausener Weges

A 227 1944
Flugblatt der Alliierten "Eine Minute, die Dir das Leben retten kann" (Original)

A 228 1942 - 1946
Chronikartige Aufzeichnungen über die Kriegszeit in Niederzier und die Evakuierung (Kopien aus der Schulchronik Niederzier)

A 229 1942 - 1946
Chronikartige Aufzeichnungen über die Kriegszeit in Oberzier und die Evakuierung (Kopien aus der Schulchronik Oberzier)

A 230 25. Juli 1945
Einwohnerstatistik für Niederzier und Oberzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 05-01

A 231 18. - 25. Feb. 1945
Bericht über die Kampfhandlungen in Niederzier von Gottfried Grimbach aus Niederzier, der mit seiner Einheit vom 18.2. - 25.2.1945 in seinem Heimatort eingesetzt war (maschinenschriftliches Manuskript)

A 232 24. Nov. - 23. Dez. 1945
Bericht von Matthias Viehöver über seine Flucht aus Niederzier am 24.11.1945 bis zum Erreichen des Evakuierungsortes Steinach in Thüringen am 23.12.1945 (mit späteren handschriftlichen Ergänzungen von Peter Marx)

A 233 22. Aug. - 8. Sep. 1945
Niederschriften über die vorbereitende Sitzung des Gemeinderates Niederzier und die erste Sitzung des Gemeinderates Niederzier (Kopien)

A 234 1945
Verzeichnis der Gewerbetreibenden im Amt Niederzier (Kopien)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 72-08

A 235 November 1945
Bericht von Josef Kamphausen über seine Trauung mit Elisabeth Broicher am 21.11.1945 und ihre anschließende Evakuierung nach Kroppstaedt bei Wittenberge in Thüringen, aufgeschrieben 1986

A 236 11. Januar 1946
Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Niederzier (Kopie)

A 237 15. Februar 1946
Verzeichnis der Mitglieder des Amtsrates Niederzier (Kopie)

A 238 14. März 1945
Verzeichnis der Beamten und Angestellten der Amtsverwaltung Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 02-17

A 239 14. März 1945
Bericht an den Dürener Oberkreisdirektor über die Einsetzung von Wilhelm Rühe zum Amtsbürgermeister und Arnold Steffens zum Amtsdirektor (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 02-17

A 240 1946
Beantragung von Kostenersatz für die im Amtsbezirk Niederzier erfolgte Minenräumung im Mai 1945 (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 12-37

A 241 1. April 1946
Einwohnerstatistik des Amtes Niederzier (Kopie)

A 242 30. April 1946
Niederschriften über die Sitzung des Gemeinderates Niederzier und des Amtsrates Niederzier (Kopien)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 02-17

A 243 15. April 1946
Heilfürsorgeausweis für die bei einem Fliegerangriff am 19.3.1945 verletzte Gertrud Viehöver aus Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 12-37

A 244 7. März 1948
Kriegsgefangenenpostkarte des Albert Kail aus Hagenau / Straßburg an Regina Nießen in Niederzier, Breitestraße 26 (Original)

A 245 4. Mai 1946
Aufstellung aller Funktionäre der Amtsvertretung Niederzier und der Gemeindevertretungen Niederzier und Oberzier (Original)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 06-11

A 246 22. Oktober 1946
Statistik der Einwohner, Rückkehrer, Flüchtlinge, Zerstörungen der Gebäude, der Infrastruktur, Handwerksbetriebe und Gewerbetreibenden (Kopien)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 05-01

A 247 1946
Verzeichnis der Geschäftsgenehmigungen im Amtsbezirk Niederzier (Kopien)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 72-08 und 72-16

A 248 29. - 30. April 1946
Wahl der Ortsbürgermeister und Gemeindedirektoren in den Gemeinden Niederzier und Oberzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 02-17

A 249 12. Juni 1946
Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Niederzier (Kopie)

A 250 4. Juni 1946
Kostenaufstellung der Enttrümmerung im Amtsbezirk Niederzier (Kopien)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 12-37

A 251 26. August 1946
Aufstellung über ehemalige Militäranlagen im Amtsbezirk Niederzier (Kopien)

A 252 1946
Verzeichnis der durch Kampfhandlungen geschädigten landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinde Niederzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 12-37

A 253 14. September 1946
Aufstellung der Personalien der Funktionäre des Amtes Niederzier und der Gemeinden Niederzier und Oberzier (Kopie)

A 254 16. September 1946
Aufstellung der Behörden und ihrer Leiter im Amtsbezirk Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 02-17

A 255 8. Oktober 1946
Verzeichnisse der Mitglieder des Amtsrates Niederzier und des Gemeinderates Niederzier

A 256 1. April 1947
Statistik der durch Kampfhandlungen im Amtsbezirk erlittenen Viehverluste
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 12-37

A 257 1946 - 1948
Kriegsschäden des landwirtschaftlichen Betriebs von Gustav Nacken, Haus Eilen

A 258 2. April 1947
Verzeichnis von menschenunwürdig untergebrachten Rückkehrern und Flüchtlingen (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 16-02

A 259 30. Juni 1947 - 31. Juli 1948
Einwohnerstatistik von Niederzier und Oberzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 05-01

A 260 21. März 1949
Bericht über die allgemeine Lage im Amtsbezirk Niederzier (Kopie)

A 261 27. Mai 1949
Der Gemeinderat Niederzier lehnt die Umbettung der in Niederzier beerdigten Soldaten ab (Kopie des Gemeinderatsprotokolls)

A 262 15. Juni 1949
Ergebnis der Bundestagswahl für den Stimmbezirk Niederzier - Oberzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 06-17

A 263 7. Juli 1949
Aufstellung von vier Gewerbezulassungen im Amtsbezirk Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 72-27

A 264 1. April 1950
Einwohnerstatistik für Niederzier und Oberzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 05-01

A 265 18. Juni 1950
Ergebnis der Volksabstimmung über die Billigung der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen für den Amtsbezirk Niederzier
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 06-18

A 266 16. Dezember 1955
Zeitungsausschnitt (Kopien) über die Heimkehr des russischen Kriegsgefangenen Johann Kohnen aus Niederzier
Dürener Nachrichten / Zeitung

A 267 1956 - 1958
Publikationen (Kopien) über zwei gotische Reliquienbüsten aus der Niederzierer Pfarrkirche
Druck:
Dürener Nachrichten vom 21.5.1957, Dürener Zeitung vom 11.5.1957,
Dürener Geschichtsblätter Nr. 8 vom Dezember 1956 und Nr. 14 vom Juni 1958

A 268 15. September 1957
Ergebnis der Bundestagswahl für den Amtsbezirk Niederzier (Kopien)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 06-18

A 269 August 1958
Zeitungsausschnitt (Kopie) über den bevorstehenden Braunkohlenabbau des Tagebaus Hambach sowie die geplante Erweiterung des Amtsbezirks Niederzier um Huchem-Stammeln und Selhausen
Dürener Zeitung / Nachrichten (?)

A 270 24. Dezember 1959
Zeitungsartikel (Original) über die Weihnachtskrippe in der Niederzierer Pfarrkirche
Dürener Zeitung / Nachrichten (?)

A 271 29. Juni 1960
Verzeichnis der Einzelhandelsgeschäfte im Amtsbezirk Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 72-27

A 272 Juli 1964
Verzeichnis der Einzelhandelsgeschäfte im Amtsbezirk Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv der Gemeinde Niederzier, 72-27

A 273 1965
Verwaltungsbericht über den Wiederaufbau im Amtsbezirk Niederzier

A 274 6. Januar 1966
Beseitigung von Westwallanlagen, u.a. eines Bunkers in der Nähe der Landstraße 255

A 275 1962
Handschriftliche Notiz (Peter Marx) über den im Heimatjahrbuch des Kreises Düren 1962 erwähnten mittelalterlichen Weinbau, u.a. in Niederzier
Druck: Victor Baur, Eifeler Weinbau im Mittelalter, in: Heimatjahrbuch des Kreises Düren 1962, S. 140

A 276 Juni 1972
Einführung des Gemeindedirektors Schmitz und des Beigeordneten Robens
Amtsblatt der Gemeinde Niederzier

A 277 1. Juli 1972

Einweihung des Hartplatzes in Niederzier
Mitteilungsblatt der Gemeinde

A 278 25. August 1975

Beschreibung des Wappens der Gemeinde Niederzier. Genehmigung des Regierungspräsidenten Köln vom 25.8.1975
Mitteilungsblatt Niederzier vom 9.9.1977

A 279 19. - 20. Juni 1982

Bericht über 250 Jahre Fußwallfahrt nach Nievenheim der Bruderschaft göttlicher Salvator Niederzier
Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederzier, Juni 1982

A 280 Juli 1982

Eröffnung des Ellbachparks in Niederzier
Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederzier

A 281 November 1985

Erstes Kammermusik-Konzert im Andreashaus Niederzier (Zeitungsartikel)
Dürener Zeitung / Nachrichten ?

A 282 14. Mai 1986

Der Niederzierer Richard Vendt reist als Schlachtenbummler der deutschen Nationalmannschaft zur Fußball-WM nach Mexiko
Druck: DN-Woche vom 14.5.1986

A 283 Dezember 1987

Der ADAC zeichnet die Gemeinde Niederzier für besondere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen aus (Zeitungsartikel)
Druck: Dürener Nachrichten vom 16.12.1987

A 284 25. Februar 1988

Der Niederzierer Bürgermeister Peter Willems trägt erstmals eine von der Dürener Goldschmiedewerkstatt Bündgens neu gefertigte Amtskette
Diverse Zeitungsartikel

A 285 August 1988

An der Gemeinschaftshauptschule Niederzier wird der Ganztagsunterricht eingeführt
Druck: Dürener Nachrichten vom 10.9.1988

A 286 1988

Begründung der Partnerschaft Niederzier - Vieux-Condé in Nord-Frankreich
Mitteilungsblatt der Gemeinde 1988 ?

A 287 ohne Datum

Hexenverfolgung, diverse Unterlagen

B Quellen zu Niederzier in Archiven und in der Literatur

B Archive

ohne Datum

Recherchen über und Verzeichnisse von Archivalien in auswärtigen Archiven (teilweise Unterlagen von Adam Marx)
- Historisches Archiv der Stadt Köln
- Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland
- Schloss Bergerhausen, Bestand Hochsteden
- Gemeindearchiv Niederzier
- Stadt- und Kreisarchiv Düren, hier besonders: Bestand Niederzier und Bestand A 22

B Literatur I

ohne Datum

Dokumentation von Publikationen mit Niederzierer Betreffen (auszugsweise Kopien), u.a.:

- Ingo Schwab: Das Prümer Urbar, Düsseldorf 1983
- Maurits Gysseling: Toponymisch Woordenboek van Belgie, Nederland, Luxemburg, Noord-Frankrijk en West-Duitsland, Deel I en Deel II, 1960
- Ingrid Joester: Urkundenbuch der Abtei Steinfeld, Köln-Bonn 1976
- Heinrich Beyer: Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien, Bd. I, Koblenz 1860
- Theodor Joseph Lacomblet: Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins ..., Bde. I-IV, Düsseldorf 1840 ff.
- Peter Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon zu Köln, Bonn 1893
- Hans J. Domsta: Die Weistümer der jülichschen Ämter Düren und Nörvenich und der Herrschaften Burgau und Gürzenich, Düsseldorf 1983
- Jacob Offermann: Geschichte der Städte, Flecken, Dörfer, Burgen und Klöster in den Kreisen Jülich, Düren etc., Linnich 1854
- J.H. Kaltenbach: Der Regierungsbezirk Aachen, Aachen 1850
- Paul Clemen: Die Kunstdenkmäler des Kreises Düren, Düsseldorf 1910
- Christian Quix: Beiträge zur Geschichte der Stadt Aachen und ihrer Umgebungen, Aachen 1838
- Wilhelm Kaspers: Die Ortsnamen der Dürener Gegend in ihrer siedlungsgeschichtlichen Bedeutung, Düren 1949
- Albert Kessler: Die Behörden-Organisation im Dürener Land während der französischen Zeit, 1794-1814, in: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 6 ff.
- Josef Kuhl: Geschichte der Stadt Jülich, Jülich 1897
- A. Meyer: Alte Burgen des Dürener und Jülicher Landes, Düren 1934
- Albert Kessler: Von Karl dem Großen bis Napoleon Bonaparte, Düren 1968
- Günter Pick: Niederzier- eine wachsende Gemeinde und ihre Geschichte, in: Jahrbuch des Kreises Düren 1977
- Peter Marx: Beiträge zur Heimatgeschichte unseres Dorfes Niederzier, in: Festschrift KG Fidelio Niederzier
- Willy Jansen: Vom Sippenverband zur Großgemeinde. Die Verwaltungsgeschichte Niederziers, in: 1100 Jahre Niederzier-Hambach-Berg, 1993

B Literatur II

ohne Datum

Dokumentation von Publikationen mit Niederzierer Betreffen (auszugsweise Kopien), u.a.:
- Walter Kaemmerer: Urkundenbuch der Stadt Düren, Bde. I, 1. und 2. Teil, II, Düren 1971-1978
- Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, diverse Bände, Aachen 1879 ff.
- Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, diverse Bände
- Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, diverse Bände
- Armin Tille / Johannes Krudewig: Übersicht über den Inhalt der Kleineren Archive der Rheinprovinz, Zweiter Band, Bonn 1904, Dritter Band, Bonn 1909
- Otto R. Redlich: Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit, I. und II. Bd, Bonn 1911
- Albert Mooren und Binterim: Die Erzdiözese Köln bis zur französischen Staatsumwälzung, I. und II. Band, Düsseldorf 1892
- Friedrich Wilhelm Oediger, Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter, I. Bd., Bonn 1954 und IV. Bd., Bonn 1915
- Jos. Janssen / F.W. Lohmann: Der Weltklerus in den Kölner Erzbistums-Protokollen. Ein Necrologium Coloniense in drei Bänden 1661-1825, ohne Ort, 1935/36
- Jakob Torsy: Der Regularklerus in den Kölner Bistumsprotokollen 1661-1825, Siegburg 1987
- Jakob Torsy: Die Weihehandlungen der Kölner Weihbischöfe 1661-1840, Düsseldorf 1969
- Konstantin Höhlbaum: Mittheilungen aus dem Stadtarchiv Köln, diverse Bände (Hefte)

C Allgemeine Ausarbeitungen über die Niederzierer Geschichte, Chroniken

C 001 0800 - 1824

Handschriftliche "Chronik des Ortes Niederzier" mit maschinenschriftlichen Ergänzungen und einer zeitlich später erfolgten handschriftlichen Abschrift

C 002 ohne Datum

Zusammenstellung über die Niederzierer Geschichte aus den Arbeiten von Hauptlehrer Josef Cremer, Domkapitular Arnold Steffens, A. Meyer und Edmund Kurtz (Seiten 1-5)

C 003 ohne Datum

Kurzübersichten zur Geschichte der einzelnen zur Gemeinde Niederzier gehörenden Orte

C 004 ohne Datum

Auszüge aus der Arbeit von Lehrer Springer über die Niederzierer Geschichte

C 005 ohne Datum

Schreibung und Bedeutung des Namens Niederzier
Enthält auch: Zeitungsartikel "Was bedeutet der Name Niederzier?" aus dem Westdeutschen Beobachter vom 23.10.1943
Druck: Peter Marx: Niederzier. Von Curnilo zu Zier, in: Festschrift 1100 Jahre Niederzier-Hambach-Berg 1993, S. 127 ff.

C 006 ohne Datum

Chronologie des Ortes Niederzier

C 007 ohne Datum

Kurzfassungen der Niederzier Geschichte
- von Helmut Krebs, 23.8.2001
- Fassung der Gemeindeverwaltung, 24.10.2001

C 008 ohne Datum

Umfassende Ausarbeitung zu zahlreichen Aspekten der Niederzierer Geschichte von Adam Marx (Maschinenschrift, Seiten 1-58)

D Siegel - Wappen - Urkunden

D I 001

ohne Datum

Wappen und Banner der Gemeinde Niederzier, mit Beschreibung und Genehmigungsurkunde (Kopie) des Regierungspräsidenten Köln vom 25.8.1975

D II ohne Datum

Zusammenstellung von Fotos von Schöffensiegeln des Gerichtes Niederzier des 14.-15. Jahrhunderts, Entwürfe für den Wappenteller der Gemeinde Niederzier nach Vorlage des alten Schöffensiegels, Beschreibungen von Adam und Peter Marx, Korrespondenz mit dem früheren Staatsarchiv Düsseldorf von 1937
enthält auch: Zeitungsartikel "Ein Dorf erhält sein Wappen wieder" (Original und Kopie) vom 10.2.1938 (Westdeutscher Beobachter?)

D II a 1302

Fotos und Beschreibungen des Pfarrsiegels und der Urkunde von 1302 Januar 9, Auszüge aus der einschlägigen Literatur

D II b 1526 - 1527

Fotos und Beschreibungen des Wappensiegels des Arnold von Hochsteden, Fotos und Transkription der Urkunden
Provenienz: Archiv Bergerhausen, Bestand Niederzier, Urk. 24, 1526 August 29; Stadtarchiv Aachen, Urk. 1527 August 31

D III a 01

20. Oktober 871

König Ludwig II. bestätigt dem Kloster Prüm u.a. die Kapelle der heiligen Justina in Güsten mit den ihr von Otbert geschenkten Besitzungen, dabei ein Herrenhof in "villa berga", den Gogeram innehatte (Fotografie und Fotokopie der Urkunde aus dem Liber Aureus)
Druck:
Geschichtsverein Prümer Land, Das Goldene Buch, S. 335 f.
Paul Kehr, Die Urkunden Ludwigs des Deutschen, Karlmanns und Ludwigs des Jüngeren, 1. Bd., 2. Teil, 2. Auflage, Berlin 1956, S. 197 f., Nr. 141. Monumenta Germaniae Historica, Die Urkunden der deutschen Karolinger, 1

D III a 02

893

Auszug aus dem Prümer Urbar, wonach die Abtei Prüm Grundbesitz in Berg (bregh / berhc) und in Obbendorf (obendoepht) hat (Fotografie)
Stadtbibliothek Trier
Druck:
Heinrich Beyer, Mittelrheinisches Urkundenbuch I, Koblenz 1860, S. 184
Ingo Schwab, Das Prümer Urbar, Düsseldorf 1983, S. 234, 260, 271, 333.

D III a 03

4. Juni 898

König Zwentibold schenkt dem Stift Essen Besitzungen u.a. im Jülichgau, dabei auch in Zier (Curnilo). Fotografie, Abschrift und Regest der Urkunde
Provenienz: Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, Stift Essen, Urk. 2
Druck: Theodor Joseph Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, Bd. I, Nr. 81

D III a 04

11. August 922

Der Kölner Erzbischof Hermann überträgt in "villa Cyrina" und "de communi silva" Besitz dem in Gründung befindlichen Stift St. Ursula Köln
Provenienz: Rheinisches Bildarchiv Köln, ... (Fotografie)
Druck: Friedrich Wilhelm Oediger, Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter, Bd. 1, S. 101 ff., Nr. 311

D III a 05

1218

Erwähnung von Lampen, die im Kölner Dom brennen sollen und der Einkünfte von 21 Schillingen aus Niederzier, die Weihnachten zu zahlen sind, (Fotografie und Abschrift)
Druck: Theodor Joseph Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, Bd. II, Nr. 228, S. 119

D III a 06

9. Januar 1302

Ritterschaft, Schöffen und Pfarrgenossen von "Ceyrne" verleihen der Abtei Steinfeld zwei Rittergewalten am Mönchenbusch und der übrigen Gemeinde. Das angehängte Siegel nennt als Umschrift den Niederzierer Pastor Giselbert (Fotografie und Abschrift)
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, HUA II, Urk. 674
Druck:
Theodor Joseph Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, Bd. III, Nr. 16, S. 10 f.
Ingrid Joester, Urkundenbuch Steinfeld, Nr. 198.
Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 4, Köln 1883, Urk. 674, S. 45
Wilhelm Ewald, Rheinische Siegel, Bd. IV, Tafel 115, S. 165

D III a 07

15. Juni 1306

Erzbischof Heinrich von Köln befiehlt dem Ritter Arnold von Spede, Vogt in Niederzier, das Kloster Steinfeld im Besitz des propsteilichen Hofes zu schützen, den er als Verwalter der Dompropstei dem Kloster in Erbpacht gegeben hat (Fotografie und Transkription)
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, HUA, Urk. 705
Druck:
Edith Ennen, Die ältere Geschichte des Klosters Steinfeld, in: Annalen des Historischen Vereins für die Geschichte des Niederrheins, Heft 24, 1872, S. 270
Leonard Korth, Das Urkundenarchiv der Stadt Köln bis 1396, in: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 5, Nr. 705, S. 4 f.
Ingrid Joester, Urkundenbuch Steinfeld, Nr. 207, S. 160 f.

D III a 08

1. Februar 1311

Abt Friedrich von Steinfeld schenkt der Abtei Steinfeld seine Besitzungen in Niederzier (Fotografie und Transkription)
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, HUA, Urk. 759
Druck:
Edith Ennen, Die ältere Geschichte des Klosters Steinfeld, in: Annalen des Historischen Vereins für die Geschichte des Niederrheins, Heft 24, 1872, S. 275
Leonard Korth, Das Urkundenarchiv der Stadt Köln bis 1396, in: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 5, Nr. 759, S. 12
Ingrid Joester, Urkundenbuch Steinfeld, Nr. 220, S. 171 f.

D III a 09

24. Juli 1317

Die Schöffen von Niederzier (darunter auch Petrus de Seilhusin) bekunden, dass Reynard gen. Rost und seine Gattin Bela vor dem Offizial des Grafen Gergard von Jülich dem Kloster St. Martin in Köln den Zehnten von fünf Mansen Ackerland bei Oberzier erblich überlassen haben (Fotokopie)
Provenienz: Historisches Archiv des Erzbistums Köln, Groß St. Martin, A I 103
Druck: Heinrich Schäfer, Inventare und Regesten aus den Kölner Pfarrarchiven, III. Band, u.a. Das Pfarrarchiv von Groß St. Martin, in: Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, Band 83, 1907, Nr. 37, S. 169

D III a 10

13. Dezember 1412

Schultheiß und Schöffen von Oberzier bitten, weil sie kein eigenes Siegel besitzen, Schultheiß und Schöffen von Niederzier um Besiegelung einer Urkunde (Fotografie und Transkription)
Provenienz: Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland: Jülich, Urk. 633
Druck: Hans J. Domsta, Die Weistümer der jülichschen Ämter Düren und Nörvenich ..., Düsseldorf 1983, S. 152

D III a 11

13. November 1423

Die Stadt Köln teilt Wymar Swarte von Morschenich mit, dass sie von der Schädigung durch Kölner Bürger zu "Zirne", über die er sich in einem Brief beklagt hatte, nichts weiß (Fotografie)
Provenienz: Historisches Archiv der Stadt Köln, Briefbuch 9, Bl. 102
Druck: Höhlbaum, Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 10, S. 65

D III a 12

19. Juni 1644

Der Jülicher Landesherr Wolfgang Wilhelm fordert seine Untertanen auf, durch kaiserliche Truppen verursachte Kriegsschäden anzumelden (Fotokopie eines landesherrlichen Erlasses)
Provenienz unbekannt

D III a 13

20. Januar 1660

Aufforderung an den Dürener Gerichtsboten Johan Schumacher, genannte Personen, dabei auch Einwohner von Niederzier, Stammeln und Ellen, ins Dürener Rathaus vorzuladen (Fotokopie)
Provenienz: Stadt- und Kreisarchiv Düren, Miscellanea zu den Dürener Ratsprotokollen 1614-1781, A 25, Bd. 324. Bl. 28 f.

D III a 14

12. Dezember 1673

Eingabe des Gerhard Wilhelm von Hochsteden zu Düren an den Landesherren wegen Plünderungen und Verwüstungen der Häuser Drove, Schloßberg, Rath, des Klosters Ellen sowie Niederzier durch holländische und spanische Truppen (Fotografie und Kopie)
Provenienz: Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Jülich-Berg 3735, Rep. S. 210 bzw. MFB 32, Fiche 8030

D III a 15

20. Juli 1678

Protokoll der Niederzierer Schöffen und des Schultheißen Leo von Berg über die am Pfingstmontag, dem 20. Mai 1678, durch französische Truppen vorgenommene Zerstörung des Hauses Niederzier (Kopie)
Provenienz: Archiv Bergerhausen, Bestand Hochsteden, Akten Nr. 105,10

D III b 1253 - 1837

Aufstellungen über Niederzierer als auswärtige Schöffen sowie über die Schöffen in Niederzier

D III c 1

25. Sep. 1270 - 6. Aug. 1441

Namenträger de Zeyrne / Cirne / Cyrne / Cirna / Zirne / Tzijrne etc., überwiegend Kölner Ratsherren

1270 September 25 Erwähnung des Conradus de Zirne, Kantor an St. Gereon Köln (Fotografie)
1389 November 8 Jutta von Tzijrne (Fotografie)
1392 April 23 Heynrich van Zirne
ohne Datum Heynrich van Zirne
1394 Juli 8 Heynrich van Zeyrne
1394 September 27 Heynrich van Zirne
1394 Oktober 26 Heynrich van Zirne
1394 November 14 Heinrich van Zeyrne
1394 November 20 ? Heynrich van Zirne
1394 November 20 Henrich van Zyrne
1394 Dezember 2 Henrich van Zyrne
1394 Dezember 14 Henrich van Zirne
1395 Juli 27 Gerart van Zirne
1396 Juni 12 Geret van Tzern
1396 September 13 Gerh[ard] von Zirne
1401 Dezember 8 Henrich van Zirne
1402 März 3 Girart van Cirne
1404 Januar 29 Gerart van Zeirne
1405 Juli 27 Geyrart van Cijrn
1405 Juli 30 Gerardt van Zirne genannt Boese Gerart
1405 November 23 Boese Gerart van Tzirne
1406 Dezember 29 Gerart van Zirne genannt Boese Gerart
1407 April 29 Heinrich van Tzerne
ohne Datum Heinrich van Zirne
ohne Datum Heinrich van Zirne
1441 August 6 Wyllem van Zeirn

enthält: Fotografien von Urkunden, Fotokopien aus Urkundenbüchern, Abschriften, entsprechende Quellenangaben

D III c 2

16. Okt. 1483 - 10. Mai 1570

Namensträger "Von Niederzier" etc. in ausgewählten Dokumenten:

16.10.1483 Die Eheleute Gerart und Catharina Schroder verkaufen dem Stift St. Gereon zu Köln genannte Grundstücke im Gebiet Krauthausen, Selgersdorf, Müllenark. Quelle: P. Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon zu Köln, Bonn 1893, Urk. 612, S. 587 ff. Es siegeln die Schöffen von Niederzier und Schultheiß Thys Fetgen

1500 Januar 17 Die Eheleute Jelis und Druytgen von Nederzyrn quittieren über 40 Mark aus der Stiftung Haich als Heiratszuschuss ihrer Tochter T. Tryng.. Quelle: Höhlbaum, Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 39, S. 140, Signatur: Historisches Archiv der Stadt Köln, Nr. 14934

1550 Juni 27 Vertreter des Konvents zu den Oliven zu Köln übergeben dem Johan Kleyngen von Nederzyr das Haus " zu dem Reyffen" in der "Breyder"straße zu Köln. Quelle: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln, Heft 41, S. 42, Signatur: Historisches Archiv der Stadt Köln, Nr. 17164

1570 Mai 10 Wilhelm Schmit von Dalen zu Niederzier und seine Ehefrau Sofia verkaufen dem Krein Bruckmans, Barbier, eine Rente von 1 1/2 Maltern Roggen und geben dafür genannte Grundstücke im Bereich Niederzier als Pfand. Quelle: Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, Bd. 64, S. 301

D III c 3

ohne Datum

Diverse Wappen, Siegel und Urkunden

E Burg Niederzier und ihre Besitzer

E 001 1992 - 2002

Korrespondenzen von Peter Marx mit Archiven und Behörden über die Geschichte der Burg Niederzier und ihre Besitzer, insbesondere über die Familien Buck/ Bock und Hochsteden

E 002 1300 - 1550, 14. - 16. Jahrhundert

Stammbaum der Familie Buck/Bock

E 003 1300 - 1700, 14. - 17. Jahrhundert

Sammlung von Daten zu Zweigen der Familie Buck/Bock, auch aus Publikationen

E 004 1400 - 1700, 15. - 17. Jahrhundert

Recherchen über diverse Zweige der Familie Buck/Bock (Kopien)
Druck: Herbert M. Schleicher, Ernst von Oidtman, Bd. 2, Köln 1992, S. 298-309 (Original Mappe 109)

E 005 29. August 1526

Erbtauschvertrag der Eheleute Arnt von Hochsteden und Katharina Bucks mit Jacob Buck über den Erbanteil des Jacob Buck an Hof und Gütern zu Niederzier (maschinenschriftliche Abschrift),
Provenienz: Archiv Schloss Bergerhausen, Bestand Niederzier, Nr. 69

E 006 1300 - 1700, 14. - 17. Jahrhundert

Zusammenstellung von Daten zu einzelnen Mitgliedern der Familie Buck/Bock (Kopien)
Druck: Luise Freiin von Coels von der Brügghen, Die Schöffen des Königlichen Stuhls von Aachen von der frühesten Zeit bis zur endgültigen Aufhebung der reichsstädtischen Verfassung 1798, in: Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 50, 1928, S. 27-392 (nur einzelne Seiten)

E 007 871 - 1991

Chronologische Abfolge zur Geschichte der Burg Niederzier und ihrer Besitzer

E 008 1122 - 1921

Bericht über die Geschichte der Burg und ihre Besitzer, insbesondere die Familie Hochsteden (maschinenschriftliches Manuskript, wohl von Adam Marx, um 1950)

E 009 ohne Datum

Kurzbericht von Peter Marx über die geschichtliche Entwicklung der Burg Niederzier (maschinenschriftliches Manuskript)
verfasst für: Gemeinde Niederzier (Hg.): Niederzier. Erinnerungen in alten Bildern, Niederzier 1982

E 010 ohne Datum

Kurzer Auszug aus der Gemeindechronik über die Geschichte der Burg Niederzier, von Lehrer Erich Springer (maschinenschriftliches Manuskript)

E 011 ohne Datum

Kurze Zusammenstellung über Niederzier und seine geschichtliche Entwicklung sowie über die Niederzierer Wasserburg (Druck)
Druck: Gemeinde Niederzier (Hg.): Niederzier. Erinnerungen in alten Bildern, Niederzier 1982 S. 7 - 10

E 012 1910

Beschreibung der Burg Niederzier
Druck: Paul Clemen, Die Kunstdenkmäler des Kreises Düren, Düsseldorf 1910, S. 268-271 (Kopie)

E 013 1924

Burg Niederzier und Schloß Burgau, Beispiel und Gegenbeispiel
Druck: Zeitschrift des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz, 17. Jahrgang, 1924, S. 115-120 (Kopie)

E 014 ohne Datum

Kurzbeschreibungen von der Burg Niederzier, Haus Eilen, Haus Landau, Schloss Hambach, Burg Obbendorf und der Burg Oberzier
Druck: Bernhard Gondorf, Die Burgen der Eifel und ihrer Randgebiete, Köln 1984, S. 137-138

E 015 1934

Beschreibungen der Burg Niederzier, Haus Landau, Haus Eilen, Burg Oberzier sowie Schloss Hambach und Haus Obbendorf, Haus Bock in Pattern
Druck:
A. Meyer, Alte Burgen im Düren-Jülicher Land, Düren 1934, S. 92-97, S. 105-106 (Kopien);
A. Meyer, Alte Burgen im Dürener und Jülicher Land, Folge 21: Die Burgen von Nieder- und Oberzier, in: Westdeutscher Beobachter vom 8.9.1934 (Original)

E 016

Die Geschichte der Niederzierer Wasserburg (Druck)
Druck: Johannes Hein, Geschichte der Niederzierer Wasserburg, in: 1100 Jahre Niederzier-Hambach-Berg 893-1993, Niederzier-Hambach-Berg 1993, S. 131 ff.

E 017 ohne Datum

Kurzbeschreibung der Niederzierer Burg (Druck)
Druck: Karl Emerich Krämer, Von Burg zu Burg zwischen Köln und Aachen, Duisburg 1979, S. 46

E 018 ohne Datum

Kurzbeschreibung der Niederzierer Burg (Druck)
Druck: Ulrich Coenen, Architektonische Kostbarkeiten im Dürener Land, Jülich 1983, S. 103 ff.

E 019 ohne Datum

Kurzbeschreibung der Niederzierer Geschichte mit Archäologie, Wappen, Burg, Haus Landau, Haus Eilen und Kirche (Druck)
Druck: Peter Marx, Beiträge zur Heimatgeschichte unseres Dorfes Niederzier

E 020 20. Juli 1678

Protokoll über die Zerstörung der Burg Niederzier durch französische Truppen am Pfingstmontag, 20. Mai 1678 (Kopie des Originals und Transkription)
Provenienz: Archiv Schloss Bergerhausen, Bestand Hochsteden, Nr. 105/10

E 021 1890

Zeitungsartikel über die Zerstörung der Burg Niederzier vom 29.3.1890 und 5.4.1890 (Erzählung von T. Ernst) sowie historische Notizen über die Burg Niederzier vom 12.4.1890 (von A. Steffens), jeweils in der Dürener Volkszeitung (maschinenschriftliche Abschriften)

E 022 1685 - 1687

Prozessakten in Sachen Freiherr von Hochsteden contra Freiherrin von Roist wegen Schädigung des Rittersitzes Niederzier (Kopien)
Provenienz: Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Hauptgericht Jülich, Nr. 2324

E 023 1745

Beschreibung der steuerfreien Güter im Amt Nörvenich, u.a. , Ellen, Hambach, Huchem-Stammeln, Krauthausen, Niederzier und Oberzier
Druck: Josef Geuenich, Beitrag zur Erforschung der Höfe im Kreis Düren, in: Dürener Geschichtsblätter Nr. 34, Oktober 1963 (maschinenschriftliche Abschrift)

E 024 ohne Datum

Architektonische Beschreibung der Burg Niederzier aus der Baudenkmalliste der Gemeindeverwaltung Niederzier (Kopie)

E 025 20. Dezember 1948
Antrag der Gemeinde Niederzier auf Bewilligung von Landesmitteln zur Instandsetzung der Burg Niederzier, mit Stellungnahme der Kreisverwaltung Düren (Kopie und Zweitschrift des Originals)

E 026 9. Mai 1949
Stellungnahme des Provinzialkonservators der Nordrheinprovinz zum Wiederaufbau der Burg Niederzier (Zweitschrift des Originals)

E 027 ohne Datum
Erläuterungsbericht zum Ausbau des Wassergrabens mit Kläranlage für die Burg Niederzier (Original)

E 028 26. - 27. März 1954
Zeitungsartikel "Bauleute werken an der Wasserburg Niederzier" (Dürener Zeitung vom 26.3.1954) und "Eine alte Burg bleibt erhalten" (Dürener Nachrichten vom 27.3.1954)

E 029 ca. 1940
Raumverteilungsplan des Bürgermeisteramtes in der Burg Niederzier (Kopie mit nachträglichen handschriftlichen Eintragungen von Peter Marx)

E 030 ca. 1950
Handschriftliche Schülerarbeit mit Zeichnungen und Fotos über die Geschichte der Burg Niederzier (gebunden)

E 031 1991
Auswertung der archäologischen Begleituntersuchungen zur Sanierung der Rentei in Niederzier durch Dr. Bernd Päffgen, Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege (Kopie)

E 032 28. Mai 1976 - 19. Sep. 1994
Zeitungsartikel der Dürener Nachrichten über die Geschichte der Burg Niederzier. "Stilecht: Beamte arbeiten im Herrenhaus" (Original) sowie Bericht über die Einweihung des Erweiterungsbaus des Rathauses Niederzier im Mai 1976 (Mitteilungsblatt der Gemeinde)

E 033 ohne Datum
Stammbaum der Familie Nießen / Schmill als Besitzer der Burg Niederzier (handschriftliche Zusammenstellung von Peter Marx)

E 034 ohne Datum
Beschreibung von Mitgliedern, Fotos (Kopien) der Familie Schmill als Besitzer der Burg Niederzier (Zusammenstellung von Peter Marx)

F Hochsteden

F 001 ohne Datum

Zusammenstellung von Daten über die Burg Niederzier, überwiegend über Mitglieder der Familie von Hochsteden (von Peter Marx)

F 002 29. August 1996

Hans Ewertz, Prinz Heinrich von Preußen - Bruder Friedrichs des Großen - in Niederzier (maschinenschriftliches Manuskript)

F 003 1250 - 1858

Zusammenstellung von Daten über Mitglieder der Familie von Hochsteden, ausgezogen aus der Niederzierer Zeittafel von Peter Marx
Druck: Peter Marx, Niederzier. Zeittafel zu seiner Geschichte 893-1975, Niederzier 1992, passim

F 004 1468 - 1794

Verzeichnis von Dokumentenfundstellen aus dem Archiv Bergerhausen, Bestand Hochsteden, überwiegend über die Familie von Hochsteden

F 005 ohne Datum

Hans Ewertz, Die Herrn von Hochsteden zu Niederzier, in: 1100 Jahre Niederzier-Hambach-Berg 893-1993, Niederzier-Hambach-Berg 1993, S. 137 ff.
sowie Stammtafeln der Familie von Hochsteden

F 006 ohne Datum

Unterlagen über die 1848 verstorbene Maria Josina Franziska von Hochsteden, einschließlich ihrer Grabgruft in der Pfarrkirche Niederzier (Artikel im Amtsblatt der Gemeinde Niederzier vom 4.9.1998 und 9.10.1998)

F 007 ohne Datum

Zusammenstellung von Angaben zu Mitgliedern der Familie von Hochsteden

F 008 ohne Datum

Zusammenstellung von Angaben zu Mitgliedern der Familie von Hochsteden aus der Literatur

F 009 29. August 1526

Erbtauschvertrag der Eheleute Arnt von Hochsteden und Katharina Bucks mit Jacob Buck über den Erbanteil des Jacob Buck an Hof und Gütern zu Niederzier (maschinenschriftliche Transkription)

F 010 ohne Datum

Josef Strange, Die Herren und Grafen von Hochsteden zu Niederzier, in: Nachrichten über adelige Familien und Güter, Heft 12, 1868, S. 21-27 (Kopie)

F 011 1879

Josef Strange, Landau und Niederzier und Die Herren und Grafen von Hochsteden zu Niederzier, in: Nachrichten über adelige Familien und Güter, Heft 7, Koblenz 1879, S. 24-40 (Kopie)

F 012 1818

Arnold Robens, Der ritterbürtige landständische Adel des Großherzogtums Niederrhein, Bd. I, S. 129 ff. (Kopie)

F 013 1844

Grabdenkmäler in der Düsseldorfer Lambertuskirche für Hermann von Hochsteden (1686) und Maria Anna Clara von Blanckart, Ehefrau von Philipp von Hochsteden (1717)
Druck:
B.G. Bayerle, Die katholischen Kirchen Düsseldorfs, Düsseldorf 1844, S. 78 ff. (Kopie);
Düsseldorfer Jahrbuch, Bd. 27/28, 1915/16, S. 87 und 95;
Rheinisches Bilderbuch, Nr. 8, Die Stifts- und Pfarrkirche St. Lambertus zu Düsseldorf, 1956, S. 125-128;
Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Düsseldorf, Düsseldorf 1894, S. 42

F 014 1928

Luise Freiin von Coels von der Brügghen, Die Schöffen des Königlichen Stuhls von Aachen von der frühesten Zeit bis zur endgültigen Aufhebung der reichsstädtischen Verfassung 1798, in: Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 50, 1928, S. 549 ff. , hier zu Arnold von Hochsteden (Kopie)

F 015 1934 - 1937

Auszüge aus den "Rurblumen" 1937 und 25.3.1939 (Nr. 12) über Arnold von Hochsteden (Kopien)

F 016 1907

Angaben über die Familie Bock, in: Hermann Friedrich Macco, Aachener Wappen und Genealogien, Bd. 1, Aachen 1907, S. 45 (Kopie)

F 017 ohne Datum

Diverse Fundstellen über Mitglieder der Familien Hochstaden und Hochsteden in Bänden der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins

F 018 1907

Angaben über das Archiv Hochsteden bei Tille/Krudewig, Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz, Bd. III, 1907, S. 268 f.

F 019 1813

Erlaubnis für die Familie von Hochsteden für den Bau einer Hauskapelle
Druck: Jacob Torsy, Geschichte des Bistums Aachen während der französischen Zeit, Bonn 1940, S. 97

F 020 1404

Angaben zu Wilhelm von Hochsteden, in: Werner von Palant, Herr zu Bachem und Frechen (1420-1474), aus: Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins, Nr. 63, 1992, S. 57, 61

F 021 ohne Datum

Fundstellen zu Hochsteden / Hochstaden, in: Leonard Korth, Das Gräflich von Mirbach'sche Archiv zu Harff, Bd. 1, Köln 1892, S. 306, S. 327, S. 399 f., aus: Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, Bd. 57

F 022 ohne Datum

Genealogie der Herrn von Hochsteden zu Nothausen, in: Joseph Strange, Beiträge zur Genealogie der adligen Geschlechter, Köln 1935, S. 65 ff. Dabei maschinenschriftliche Abschrift wohl von Adam Marx mit seinen handschriftlichen Ergänzungen.
Urkunde welche zu beweisen scheint, dass die Gattin des Johann von Hochsteden eine Tochter des Wilhelm von Gluwel gewesen, vom Jahre 1437, in: Joseph Strange, Beiträge zur Genealogie der adligen Geschlechter, Bd. 9, Köln 1935, S. 65 ff. Dabei maschinenschriftliche Abschrift wohl von Adam Marx mit seinen handschriftlichen Ergänzungen.

F 023 ohne Datum

Diverse Angaben über die von Hochsteden aus der einschlägigen Literatur (Kopien)

F 024 ohne Datum

Diverse Fundstellen über Hochsteden / Hochstaden, in: Walter Kaemmerer, Urkundenbuch der Stadt Düren, 1. Band, 1. Teil, Düren 1971, S. 146 ff; Desgl. 1. Band, 2. Teil, Düren 1974, S. 471 und 677 ff.

F 025 ohne Datum

Recherchen von Peter Marx über Mitglieder der Familie von Hochsteden

F 026 1938

Ausarbeitung von Adam Marx über die von Hochsteden (maschinenschriftliches Manuskript mit handschriftlichen Ergänzungen), wohl erstellt für die im Westdeutschen Beobachter 1938 erschienen Zeitungsartikel " Die Herren von Hochsteden" und "Die von Hochsteden zu Niederzier" (Originale und Kopien beiliegend)

F 027 ohne Datum

Grabstätte der von Hochsteden auf dem Golzheimer Friedhof in Düsseldorf (Lagepläne, Kopien)

F 028 ohne Datum

Kopien aus der Sammlung Ernst von Oidtman über die Familie von Hochsteden (Mappen 6229, 6226)

F 029 1983 - 1989

Unterlagen über die Sicherung der Grabplatte der Familie von Hochsteden an der Südseite der Pfarrkirche

G Pfarre und Pfarrkirche Niederzier

G 001 ohne Datum

Allgemeine Darstellungen, u.a.
- Chronologie zur Historie (von Peter und Adam Marx, von Erich Springer)
- Aufsatz von Arnold Steffens über das Altarkonsekrationssiegel des XII. Jahrhunderts in der Pfarrkirche Niederzier, in: Zeitschrift für christliche Kunst, Jahrgang 1907, Nr. 5, S. 156
- Zeitungsausschnitte "Aus der Geschichte unserer Pfarrgemeinde" aus der Katholischen Kirchenzeitung für das Bistum Aachen, 1936 (unvollständig)
- Angaben über und aus dem verschollenen Missale aus dem 13./14. Jahrhundert
- Abschrift des Artikels "Die Pfarrkirche in Niederzier" aus: Dürener Anzeiger vom 9.10.1905
- Handschriftliche Notizen über Ereignisse aus dem Jahre 1814, 1823 und 1824
- Handschriftliche Notizen aus dem Jahre 1949 über die Ereignisse im November 1944 und die Zeit der Rückkehr der Bevölkerung
- Auszüge aus der Pfarrchronik 1921 - 1944 (Kopien)

G 002 1122 - 1302

Urkunde (Kopie) und Beschreibungen aus der Literatur über das älteste Pfarrsiegel von 1302 sowie Beschreibung der Erwähnung von Giselbertus als Pastor von Niederzier in den Annales Rodenses, 1122

G 003 1851 - 1994

Beschreibung der Pfarre Niederzier in:
Handbücher der Erzdiözese Köln
und
Handbücher des Bistums Aachen
(nur einige wenige)

G 004 ohne Datum

Ausstattung der Pfarrkirche
- Allgemein
- Altäre
- Glocken
- Kultgegenstände (Ciborien, Monstranzen, Kelche, Kreuze)
- Figürliche Darstellungen
- Orgel
- Kirchenfenster

G 005 ohne Datum

Bauliche Angelegenheiten der Pfarre, u.a.
- Neubau des Pastorats 1814
- Kirchenneubau 1824
- Kirchengruft
- Erweiterungsbau 1907
- Einbau eines Gewölbes im Langhaus 1910
- Priestergrabstätte auf dem Friedhof 1932
- Kriegergedächtniskapelle
- Postkarte mit Fotografie der Kirche mit Missionskreuz und der Priestergruft, 1940

G 006 17. Januar 1868

Konsekration der Pfarrkirche

G 007 1808 - 1852

Klärung der Vergabe eines traditionell der Familie von Hochsteden zustehenden Kirchenstuhlplatzes in der Pfarrkirche Niederzier

G 008 1838 - 1839

Ablösung einer Wachsrente, u.a. Dokumente aus dem Diözesanarchiv Aachen (GvO Niederzier 2,II,12153, Kopien)

G 009 1835 - 1904

Auszüge aus Protokollen des Gemeinderates Niederzier mit Angaben zur Pfarre (maschinenschriftliche Abschriften)

G 010 1681

Visitationsbericht (Kopie)

G 011 ohne Datum

Die Pfarre Niederzier in der Literatur (Fotokopien aus regional- und kirchenhistorischen Standardwerken)

G 012 1830 - 1855

Stiftungen (Kopien)

G 013 1852 - 1870

Akten des Diözesanarchivs Aachen (Kopien)
- Benutzung von Kirchenbänken durch die Familie von Hochsteden, 1852
- Verbot von Beerdigungen in der Kirchengruft, 1852
- Teilung des Erbwaldes, 1853
- Beantwortung von Kirchenvisitationsfragen, 1865 und 1872
- Geplanter Orgelneubau, 1870

G 014 1823 - 1876

Akten des Landesarchivs NRW Abteilung Rheinland (Kopien): Vikariescheune in Niederzier 1823 - 1876 (Regierung Aachen Nr. 10536)

G 015 1822 - 1845

Akten des Landesarchivs NRW Abteilung Rheinland (Kopien): Kirchenneubau und weitere Baumaßnahmen, u.a. Erhöhung des Kirchturmes (Regierung Aachen Nr. 2642)

G 016 1864 - 1870

Akten des Landesarchivs NRW Abteilung Rheinland (Kopien): Bauliche Maßnahmen, Orgelneubau (Regierung Aachen Nr. 11132)

G 017 1832 - 1857

Akten des Landesarchivs NRW Abteilung Rheinland (Kopien): Stiftungen, Schenkungen, Teilung der Erbwälder (Regierung Aachen Nr. 2643)

G 018 1876 - 1882

Akten des Landesarchivs NRW Abteilung Rheinland (Kopien): Finanzielle Angelegenheiten der Pfarre, Pachtgelder der Pfarrdotalgüter (Regierung Aachen Nr. 2643)

G 019 1977

Angaben über Ausgrabungen in der Pfarrkirche

G 020 1122 - 1994

Pfarrer an St. Cäcilia Niederzier
enthält:
Verzeichnis der Pfarrer seit 1122 - 1994, erstellt von Peter Marx
Allgemeine Angaben, auch aus der Literatur, zu verschiedenen Pfarrern bis zum 1808 verstorbenen Pfarrer Godfried Schmitz
Verzeichnis der Niederzierer Pfarrer von 1122-1920, erstellt von Domkapitular Steffens

G 021 1808 - 1841

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Christian Joseph van Berti (* 1764, + 1841), Pfarrer in Niederzier von 1808 - 1841

G 022 1841 -

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Johann Arnold van Krüchten (* 1804), Pfarrer in Niederzier von 1841 - 1851

G 023 1851 - 1877

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Johann Anton Gustav Peil (* 1798, + 1877), Pfarrer in Niederzier von 1851 - 1877

G 024 1887 - 1891

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Hubert Hintzen (* 1828, + 1899), Pfarrer in Niederzier von 1887 - 1891

G 025 1891 - 1897

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Richard Struff (* 1843, + 1897), Pfarrer in Niederzier von 1891 - 1897

G 026 1897 - 1920

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Leonhard Albert Noe (* 1839, + 1920), Pfarrer in Niederzier von 1897 - 1920

G 027 1920 - 1950

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Franz Müller (* 1880, + 1965), Pfarrer in Niederzier von 4.6.1920 - 1950

G 028 1950 - 1961

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Arnold Scheufens (* 1907, + 1972), Pfarrer in Niederzier von 1950 - 1961

G 029 1961 - 1965

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Friedrich Schoppmann (* 1914, + 1988), Pfarrer in Niederzier von 1961 - 1965

G 030 1965 - 1970

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Josef Keim (* 1910, + 1970), Pfarrer in Niederzier von 1965 - 1970

G 031 1971 - 1982

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Johannes Möhring (* 1914, + 1991), Pfarrer in Niederzier von 1971 - 1982

G 032 1983 - 1993

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Winfried Gehlen (* 1944), Pfarrer in Niederzier von 1983 - 1993

G 033 1992

Sammlung von biographischen Dokumenten über Subsidiar Helmut Macherey (* 1940), Subsidiar für Niederzier, Oberzier, Hambach von 1992 -

G 034 1994

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Hardy Hawinkels (* 1963), Pfarrer in Niederzier von 1994 -

G 035 1994

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Pero Stanusic (* 1962), Pfarrer in Niederzier von 1994 -

G 036 1959 - 1967

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Georg Haskamp (* 1910, + 1987), Pfarrer in Oberzier von 1959 - 1967

G 037 1967 - 1983

Sammlung von biographischen Dokumenten über Pfarrer Hermann Josef Krolage (* 1911, + 1995), Pfarrer in Oberzier von 1967 - 1983

G 038 ohne Datum

Sammlung von biographischen Dokumenten über Vikare, Kapläne, Herz-Jesu-Priester, Küster, Organisten und Chorleiter an der Pfarre St. Cäcilia Niederzier ab dem 17. Jahrhundert

G 039 1985 - 1994

Unterlagen über die Sanierung des Kirchturms der Pfarrkirche St. Caecilia Niederzier

H Schule Niederzier

H 001 1814 - 1884

Chronik der Schule Niederzier, geführt von Josef Cremer, ab 1880 an der Schule (Original).
Zwei maschinenschriftliche Abschriften für die Jahre 1814-1861, eine mit Ergänzungen von Peter Marx

H 002 1428 - 1861

Maschinenschriftliche Abschriften aus der Schulchronik
Enthält u.a.: Beschreibungen von allgemeinen Ereignissen der Jahre 1814, 1830, 1864, 1866, 1871. Kurzbeschreibung der Geschichte des Ortes Niederzier

H 003 1929 - 1946

Auszüge aus der Schulchronik (Kopien)

H 004 ohne Datum

Plan und Geschosszeichnungen der Schule, angefertigt von Lehrer Erich Springer (Kopien)

H 005 ohne Datum

Auszüge aus den Heimatblättern - Beilage zur Dürener Zeitung:
Das Schulwesen im Kreise Düren, in: Heimat-Blätter 1926, Nr. 15 und 17
Cirins Lehrer, in: Heimat-Blätter 1927, Nr. 20

H 006 1938 - 1943

Zeitungsartikel:
Rögels, Die Dürener Schuljugend von einst, in: Westdeutscher Beobachter, März 1938
A. Meyer, Vom Dorfschulmeister zum Reichslehrer, in: Westdeutscher Beobachter, August 1943

H 007 1814

Auszüge aus: Anton Richter / Günter Bers: Elementarschullehrer und Elementarschulen des Jülicher Landes im Roer-Departement um 1814 = Beiträge zur Geschichte des Dürener Landes, Bd. 22, 1996 (Kopien)

H 008 1838 - 1866

Akten des Landesarchivs NRW Abteilung Rheinland (Kopien): Schullehrerstelle in Niederzier (Regierung Aachen Nr. 9731)

H 009 1827 - 1858

Akten des Landesarchivs NRW Abteilung Rheinland (Kopien): Schule zu Niederzier (Regierung Aachen Nr. 11523)

H 010 1871 - 1884
Akten des Landesarchivs NRW Abteilung Rheinland (Kopien): Schullehrerstelle zu Niederzier (Regierung Aachen Nr. 9730)

H 011 August 1868
Beantwortung von Fragen zur Kirchenvisitation, die die Schule betreffen, durch Pfarrer Peil (Kopie des Diözesanarchivs Aachen, GvO Niederzier 2,II)

H 012 1840
Erhöhung des Gehalts des Unterlehrers Heckenbrandt zu Niederzier

H 013 1816 - 1966
Notizen von Peter Marx über die Niederzierer Schule, ausgezogen aus diversen Gemeinderatsprotokollen und aus der Schulchronik

H 014 1895
Schulzeugnis der Volksschule Niederzier (Kopie)

H 015 1734 - 1984
Zusammenstellung von Namen und Daten von Lehrern an der Niederzierer Schule
Enthält auch diverse Totenzettel

H 016 1802 - 1870
Biographische Angaben über den Lehrer Arnold Nix
Enthält auch ein von Arnold Nix verfasstes Gedicht mit 100 Versen über sein Leben

H 017 1921 - 1937
Biographische Angaben über den Lehrer Josef Cremer (mit Foto)

H 018 1911 - 1954
Biographische Angaben über den Lehrer Adam Marx (1890-1954)

H 019 1959 - 1988
Zeitungsartikel und Totenzettel über den Lehrer Franz Josef Meyer

H 020 1930 - 1931
Plan zur Errichtung eines Geflügelzuchthauses sowie Angaben zum Schulgarten

H 021 1945 - 1947
Aufsatz von Hans Hilger: Der Wiederaufbau des Volksschulwesens im Dürener Land 1945-1947, in: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 66, 1977, S. 55-73 (Kopien)

H 022 1971 - 1975

Hauptschule Niederzier, Grundsteinlegung und Einweihung, Zeitungsartikel über die Einweihung der Sporthalle im November 1975

H 023 1992 - 2000

Kopien aus dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederzier mit Betreffen der Gesamtschule Niederzier

I Niederzierer Bürgermeister, Gemeindedirektoren, Ortsvorsteher und Geistliche aus Niederzier

I 001 1770 - 1994

Zusammenstellung von biographischen Angaben über Bürgermeister, Gemeindedirektoren und Ortsvorsteher in Niederzier

enthält auch: Verzeichnis Niederzierer Schöffen für die Jahre 1301 - 1837

I 002 1238 - 1984

Zusammenstellung von biographischen Angaben über Geistliche, die in Niederzier geboren wurden, insbesondere über Dr. Arnold Steffens (1851 - 1923), Kölner Domkapitular
Enthält auch: Bild des Wappens der Freiherren von Ritz aus Niederzier mit einem Vermerk von Adam Marx, einsortiert bei Pater Ritz

J Statistik

J 001 1606 - 1626

Verzeichnis der männlichen Einwohner des Dingmals Hambach (Hambach, Niederzier, Krauthausen, Selhausen, Ellen, Morschenich, Huchem, Stammeln und Köttenich (Kopie)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, A 22/555

J 002 1666

Huldigungslisten für Niederzier, Krauthausen, Altenburg, Viehöven und Oberzier sowie Auszug aus Heinrich Candels: Ellen, S. 30 mit den Huldigungslisten für Ellen für die Jahre 1666 und 1730 (Kopien)
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Jülich-Berg II, Nr. 2383

J 003 1730

Huldigungsliste für Niederzier und Stammeln (Kopie)
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Jülich-Berg II, Nr. 2436

J 004 1730

Huldigungsliste für Oberzier (Kopie)
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Jülich-Berg II, Nr. 2435

J 005 1789

Allgemeine statistische Angaben für Niederzier (Kopie)
Provenienz: Stadtarchiv Düren, A 22/972

J 006 1799

Einwohnerliste für Niederzier (Kopie)
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Roer-Departement 1672

J 007 1799

Einwohnerliste für Oberzier (Kopie)
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Roer-Departement 1672

J 008 um 1800

Verzeichnis der Grundstückswerte mit Angabe der Grundstückseigentümer für die Orte Niederzier, Berg, Birkesdorf, Stammeln, Oberzier, Ellen, Hambach, Daubenrath, Selgersdorf, Selhausen, Steinstraß sowie für den Niederzierer Gemeindewald, den Niederzierer Erbwald und den Berger Busch
Provenienz: Stadtarchiv Düren, A 22/979

J 009 1801

Einwohnerliste für Niederzier (Kopie)
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Bestand ?

J 010 1801

Einwohnerliste für Oberzier und Krauthausen (Kopie)
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Bestand ?

J 011 1803

Verzeichnis der Einwohner, die "in der Cantonsversammlung zu stimmen berechtigt sind" für die Orte Niederzier, Oberzier und Eilen (Kopie)
Provenienz: Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Roer-Departement 1608

J 012 1814 - 1815

Statistische Angaben über Einquartierungen in Niederzier und Oberzier (Kopie), aus: Georg Haskamp: Ober-Cyrin, Mönchengladbach 1967, S. ...

J 013 9. März 1839

Reproduktion der Ausgabe Nr. 20 /1839 des Dürener Anzeiger und Unterhaltungsblattes

J 014 1858

Darstellung der statistischen und sonstigen Verhältnisse, insbesondere der Resultate der Verwaltung des Kreises Düren, Düren 1860 (Auszüge in Kopie)

J 015 1861

Statistik des Kreises Düren (Auszüge in Kopie)

J 016 1910

Bericht des Kreisausschusses des Kreises Düren über die Verwaltung und den Stand der Kreiskommunalangelegenheiten im Kalenderjahr 1910 (Auszüge in Kopie)

J 017 1912

Bericht des Kreisausschusses des Kreises Düren über die Verwaltung und den Stand der Kreiskommunalangelegenheiten im Kalenderjahr 1912 (Auszüge in Kopie)

J 018 1913

Bericht des Kreisausschusses des Kreises Düren über die Verwaltung und den Stand der Kreiskommunalangelegenheiten im Kalenderjahr 1913 (Original, 32 Seiten mit 12 Anlagen)

J 019 1927

Ernst Seyfert und Hans Wehner: Landwirtschaftliches Adreßbuch der Rittergüter und Höfe der Rheinprovinz, Leipzig 1928 (Auszüge in Kopie)

J 020 1945 - 1947

Handschriftliche Statistik über zerstörte Wohnungen in Niederzier, mit Angabe der Straßen, des Wohnraums, der Personenzahl und der Bewohner, wohl angefertigt von Adam Marx

J 021 1977

Statistische Rundschau für den Kreis Düren 1977

J 022 1985

Statistische Rundschau für den Kreis Düren 1985 (Auszüge in Kopie)

J 023 1991

Statistische Rundschau für den Kreis Düren 1991 (Auszüge in Kopie)

J 024 1994

Theo Schreiber, Niederzier im Spiegel amtlicher topographischer Karten, in: Jahrbuch des Kreises Düren 1994, S. 121 ff. (Kopien, ohne Karten)

J 025 1641 - 1946

Einwohnerstatistiken für Niederzier, dabei auch Kopien aus den Adressbüchern 1904, 1912, 1925
Enthält auch: Einwohnerstatistik für Ellen 1780-1990, Verwaltungsbericht des Amtes Niederzier für das Jahr 1929

J 026 1934 - 1936

Verzeichnisse von Gewerbebetrieben

J 027 1947 - 1987

Wahlergebnisse für Niederzier (Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen)
Enthält: Zeitungsausschnitte (Kopien), Wahlpropaganda der CDU und der SPD für die Kommunalwahl am 30.9.1984

K Kriegsgeschichte

K 001 1848 - 1918

Verzeichnis von Kriegsgefallenen des Ortes Niederzier 1848 - 1871
Verzeichnis von Kriegsgefallenen des Ortes Niederzier 1914 - 1918 nach den Gedenktafeln in der früheren Kriegergedächtniskapelle
Verzeichnis von 32 Kriegsgefallenen des Ortes Niederzier 1914 - 1918 mit biographischen Daten
Enthält auch: Sterbeurkunde des Standesamtes Anvers / Belgien für Henri (Heinrich) Currig, Tagelöhner, 68 Jahre alt, gebürtig aus Niederzier, verstorben am 21. Mai 1871 im Krankenhaus von Anvers (Kopie)

K 002 1939 - 1945

Verzeichnis von Kriegsgefallenen des Ortes Niederzier 1939 - 1945
Verzeichnis von Vermissten des Ortes Niederzier 1943 - 1945
Verzeichnis von Kriegsopfern des Angriffs auf Düren vom 16.11.1944 aus Niederzier
Verzeichnis von durch Kriegsereignisse Verstorbenen aus Niederzier 1940 - 1946
Verzeichnis der am Ehrenmal für alle Kriegstoten auf dem Friedhof Niederzier beigesetzten Kriegsopfer 1943 - 1946
Verzeichnis der während der Evakuierung verstorbenen Personen aus Niederzier 1944 - 1945

K 003 1864 - 1947

Auszug für Niederzier aus der Internetveröffentlichung - www.ehrenmale-kreis-dueren.de - vom 29.10.2010, verantwortlich: Martin Fröhlich, Jülich, mit Angabe der Niederzierer Kriegsopfer.
Aufsatz über die Kriegergedächtniskapelle in der Pfarrkirche Niederzier, in: Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederzier vom 1.8.1980
Verzeichnis von Kriegsopfern des Ortes Niederzier 1940 - 1946, in: Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederzier Nr. 42/1982

K 004 1942 - 1981

Schriftwechsel über das Schicksal von Kriegsopfern
Enthält auch: Abschiedsbrief von Peter Ewinger an seine Eltern und seinen Bruder kurz vor seiner Hinrichtung durch ein Standgericht in Norwegen am 20.2.1945 (Kopie).
Fotografie der Gedenktafel in der Kriegergedächtniskapelle

K 005 1809 - 1945

Verzeichnis der Kriegsopfer aus Oberzier, für die Kriegsopfer des I. Weltkriegs mit biographischen Angaben

K 006 1941 - 1945

Zusammenstellung von Totenzetteln Niederzierer Kriegsgefallener, alphabetisch nach Straßen sortiert, in der die Soldaten gewohnt hatten
Enthält auch: Zwei Totenzettel für Kriegsgefallene des I. Weltkriegs (Conrad Kuhl und Ferdinand Winkel)

K 007 1944

Erlebnisbericht von Adam Marx über die Endphase des II. Weltkriegs in Niederzier (Kopien aus seinem Tagebuch)

K 008 1945 - 1948

Erlebnisbericht von Adam Marx über die ersten Nachkriegsjahre in Niederzier (Kopien aus seinem Tagebuch)

K 009 1939 - 1945

Chronologie der Ereignisse während der Kriegszeit in Niederzier

K 010 ohne Datum

Broschüre der Deutschen Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften (Hg.): Aufklärungsdienst zur Reichsverteidigung. Wehrpolitische Schriftenreihe, Heft 2: Westwall unbezwingbar, Berlin [1939]

K 011 1939 - 1946

Persönliche Erlebnisberichte Niederzierer Einwohner über die Kriegszeit, die Evakuierung und die Rückkehr nach Niederzier

K 012 1945 - 1946

Korrespondenzen der Familie Adam Marx mit Verwandten und Bekannten während der letzten Kriegsmonate und während der Evakuierung

K 013 1985 - 1986

Präsentation der Publikation "Niederzier vor 40 Jahren 1944-1945, Herausgeber: Gemeinde Niederzier, Verfasser: Peter Marx, Düren 1985

K 014 1999

Dokumentation zur Ausstellung "Die Amerikaner erobern das Gebiet der heutigen Gemeinde Niederzier. Operation Grenade 23.-25. Februar 1945", präsentiert in der Gemeindeverwaltung Niederzier vom 17.-26.3.1999
Enthält: Erläuternde Broschüre, diverse Fotos, zum Teil Originale aus den National Archives USA, Ausstellungstexte

K 015 1984

Sonderdruck der im September 1984 erschienenen Berichte der Kölnischen Rundschau: "Bevor der Krieg zu Ende ging", Verfasser Heinrich Heinen und Wolfgang Trees.
Weitere Zeitungsartikel der Nachkriegszeit über die Kriegsereignisse 1944/45

K 016 2005

Unterlagen zur Ausstellung "Ende des II. Weltkrieges in der heutigen Gemeinde Niederzier" im Schloss Hambach vom 8.-29. Mai 2005
Enthält u.a.: Berichte des Amtsdirektors Steffens zur allgemeinen Situation, zur Infrastruktur und zur Entschuttung in der Gemeinde, 1946 (Kopien aus dem Archiv der Gemeinde Niederzier)

K 017 ohne Datum

Regional- und lokalgeschichtliche Literatur über die Ereignisse während des II. Weltkriegs, überwiegend in der Region Niederzier (auszugsweise Kopien), u.a.:
- Manfred Gross: Der Westwall zwischen Niederrhein und Schnee-Eifel, Köln 1982
- Edgar Christoffel: Krieg am Westwall
- Adolf Hohenstein / Wolfgang Trees: Hölle im Hürtgenwald, Aachen 1981
- Hans Kramp: Rurfront 1944/45, Geilenkirchen 1981
- Frank Statzner: Kriegsinferno in der Heimat, Düren 1985
- Percy Ernst Schramm (Hg.): Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht 1940-1945, Bd. IV, Frankfurt 1961
- The Last Offensive - United States Army in World War II (mit deutscher Übersetzung)
- Josef Rahier: Jülich und das Jülicher Land in den Schicksalsjahren 1944/45, Jülich 1967
- Helmut Gohlke: Geschichte des 363. Infanterie-Division, Lübeck 1977

L Landsitze, Höfe, Gebäude und Einrichtungen

L 001 ohne Datum

Gesammelte Unterlagen über die Geschichte von Haus Eilen, u.a. maschinenschriftliche Ausarbeitungen, die Sage vom Eilener Düvel, Fotografien

L 002 ohne Datum

Gesammelte Unterlagen über die Geschichte von der Burg Landau

L 003 1856 - 1980

Gesammelte Unterlagen über den Weidenhof

L 004 1858 - 1975

Gesammelte Unterlagen über den Frentzerhof

L 005 ohne Datum

Gesammelte Unterlagen über das Andreashaus, u.a als Niederlassung des Ordens der Herz-Jesu-Priester

L 006 ohne Datum

Gesammelte Unterlagen über das Gertrudisstift der Genossenschaft der Franziskanerinnen von Salzkotten in Niederzier, Breite Straße sowie der Filiale Josefshaus in Oberzier, Siefstraße

M Archäologie

M 001 ohne Datum

Forschungen von Adam Marx, u.a.: Handgezeichnete Karte über vorgeschichtliche Funde, zwei Fotografien von Ausgrabungen im Niederzierer Wald, Zeitungsartikel: Der Radstein von Niederzier (wohl aus Westdeutscher Beobachter)

M 002 1986

Broschüre zur Ausstellung 1986: Steinzeit im Ellebachtal

M 003 ohne Datum

Forschungen von Adam Marx, u.a.: Funde aus der Steinzeit, Bronze- und Eisenzeit, römische Funde, das Hügelgrab in der Bürge, mit Zeichnungen (handschriftlich und maschinenschriftlich, Kopien)

M 004 ohne Datum

Auszüge aus der regionalgeschichtlichen Literatur sowie Zeitungsartikel der Vorkriegszeit über Ausgrabungen im Gebiet Niederzier

M 005 ohne Datum

Zeittafeln zur Vorzeit und Geschichte des Rheinlandes mit Darstellung der kulturgeschichtlichen Epochen

M 006 1981 - 1982

Unterlagen zum Fund der römerzeitlichen Bernsteinkette 1981 (mit Fotos)

M 007 1978 - 1981

Unterlagen zum Fund des keltischen Goldschatzes 1978 (mit Fotos)

M 008 ohne Datum

Modelle einer eisenzeitlichen Siedlung bei Niederzier (Fotos)

M 009 1976

Ausstellung über Funde aus der Römerzeit in der Raiffeisenbank Niederzier 1976

M 010 1979

Ausstellung über die Braunkohlenarchäologie im Niederzierer Rathaus 1979

M 011 1983

Ausstellung "Ein römischer Gutshof im Hambacher Forst" im Niederzierer Rathaus 1983

M 012 1986

Ausstellung "Steinzeit im Ellebachtal" im Niederzierer Rathaus 1986

M 013 ohne Datum

Unterlagen zu römerzeitlichen Funden über die Produktion von Glas, auch Zeitungsartikel und Auszüge aus regionalgeschichtlicher Literatur, u.a.: Manfred Rech: Eine römische Glashütte im Hambacher Forst bei Niederzier, Kreis Düren, in: Bonner Jahrbücher 1982, S. 350 ff. (Kopien)

M 014 1975 - 1997

Zeitungsartikel und Auszüge aus der regionalgeschichtlichen Literatur zu archäologischen Funden im Gebiet Niederzier, meist im Bereich des Tagebaus Hambach

M 015 1994

C.Y.Burnier: Ausgrabungen im Bereich des Bebauungsplans 7, 3. Bauabschnitt der Gemeinde Niederzier, Ortsteil Oberzier, Kreis Düren, im Auftrag der Gemeinde Niederzier verfasst von der Fa. L.A.N.D. GmbH, Aldenhoven (Manuskript)

M 016 ohne Datum

Sammlung von Unterlagen über die Steinzeit aus der regionalgeschichtlichen Literatur

M 017 ohne Datum

Fotografien
- Der Apoll von Niederzier
- Luftaufnahme mit Teilen des Hambacher Forstes

M 018 ohne Datum

Sammlung von Forschungsunterlagen und Auszügen aus der regionalgeschichtlichen Literatur über die archäologischen Ausgrabungen im Bereich der römerzeitlichen und mittelalterlichen Siedlung Wüstweiler im gleichnamigen Walddistrikt des Hambacher Forstes östlich von Niederzier, seit dem 18. Jahrhundert Wüstung

M 019 1844 - 2000

Literatur und Zeitungsausschnitte über die Eburonensiedlung "Aduatuca"

N Bürgewald

N 001 0922 - 1885

Ausarbeitungen von Peter Marx über die Geschichte der Bürgewälder bzw. des Erbwaldes
Enthält: Chronologie von Dokumenten zum Bürgewald 922-1840, Verzeichnis der Literatur; Beschreibung des Erbwaldes und seiner Auflösung mit einer Chronologie von Dokumenten 1824-1885

N 002 ohne Datum

Maschinenschriftliche Ausarbeitung von Adam Marx: Der Bürgenwald, mit handschriftlichem Lageplan.
Kopien von handschriftlichen Aufzeichnungen von Adam Marx über den Bürgewald

N 003 ohne Datum

Maschinenschriftliche Ausarbeitung über den Bürgewald und den Erbwald, Kopien (wohl von Lehrer Erich Springer)

N 004 1995

Festansprache von Georg Alich zum 10-jährigen Jubiläum des Geschichtsvereins Niederzier vom 22.9.1995 mit Ausführungen zur Geschichte des Bürgewaldes

N 005 1976

Aufstellung der Fa. Rheinbraun über den für den Tagebau Hambach erfolgten Waldankauf

N 006 ohne Datum

Bekanntmachung der Regierung Aachen über die Teilung der Erbwaldungen Kötter, Paforst und Liaten sowie über die Auflösung der genannten Waldberechtigungen (Original) mit Karten über die Einteilung der Niederzierer Erbwaldungen

N 007 1852 - 1864

Verzeichnis von Akten über die Bürge- und Erbwälder aus dem Pfarrarchiv Niederzier

N 008 15. Jan. 1847 - 12. Apr. 1849

Protokolle zweier Sitzungen des Gemeinderates Niederzier über die Waldberechtigungen (Servitute) und die Pachtbedingungen für die in Ackerland umgewandelten Flächen (Kopien)

N 009 1864 - 1994

Auszüge meist in Form von Fotokopien aus der regionalgeschichtlichen Literatur über den Bürgewald, u.a.:
- Armin Tille: Über den Arnoldswald bei Jülich, in: Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein, Heft 15, Köln 1864, S. 22 ff.
- Theo Hamacher: Der Arnolduswald, spez. die Steinstraßer Bürge, in: Bericht der Bürgermeisterei Rödingen, Jahr 1923, S. 53 ff.
- Theo Hamacher: Der Arnolduswald, spez. die Steinstraßer Bürge, in: Verwaltungsbericht der Bürgermeisterei Rödingen, Jahr 1925, S. 83 ff., dabei auch: Bürgeordnung vom 25.3.1557, S. 101 ff. sowie "Betr.: Bürgewald. Aus den alten Akten", S. 109 ff.
- Theo Hamacher: Der Bürgewald, in: Heimat-Blätter 1929, Nr. 14 vom 17.5.1929, Nr. 15 vom 24.5.1929, Nr. 16 vom 31.5.1929
- Auszug aus den Rurblumen, 1930, Nr. 48, über die Flur "Eschergewähr"
- J.A.: Streiflichter und Bilder zur Geschichte von St. Arnold, Bürgewald und Arnoldsweiler, in: Heimat-Blätter 1931, Nr. 17 vom 20.8.1931, Nr. 19 vom 27.9.1931, Nr. 22 vom 29.10.1931
- Heinrich Dittmaier: Zur Geographie der Wildbannbestätigung für die Kölner Kirche von 973, in: Rheinische Vierteljahresblätter, Jg. 24, 1959, S. 210 ff.
- Heinrich Kaspers: Comitatus nemoris, Düren und Aachen 1957 (Auszüge)
- Analecta Bollandiana 4, 1885
- Werner Sieper: Probleme des Bürgewaldes, in: Dürener Geschichtsblätter, Nr. 26, Juli 1961
- Georg Haskamp: Ober-Cyrin, S. 54 ff.
- Wilfried Moll, Helmut Roosen und Heribert Schwarthoff: Die Bürgewälder bei Jülich, in: Rheinische Landschaften, Nr. 8, 1976
- Klaus Fehn, Busso von der Dollen, Siedlungsgenetische Untersuchungen im zukünftigen Braunkohlenabbaugebiet Hambacher Forst, in: Das Rheinische Landesmuseum Bonn, August 1978 / Ausgrabungen im Rheinland 1977, S. 18 ff.
- Das Kerzenopfer der Bürgewaldgemeinden bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, in: Forum Jülicher Geschichte, Heft 9, 1994, S. 11 ff.
- Heinrich Candels: Ellen, Mönchengladbach 1979, S. 20 ff., 209 ff.
- Ein Gang durch den Bürgewald, in: Unsere Heimat, 2. Jahrgang, Nr. 1, Januar 1950, Nr. 2, Februar 1950 und Nr. 3, März 1950

O Gewerbe, Handwerk, Landwirtschaft, Post, Tagebau Hambach

O 001 ohne Datum

Unterlagen über Mühlen in Niederzier

O 002 ohne Datum

Unterlagen über Gewerbebetriebe

O 003 ohne Datum

Unterlagen über Töpfereien und Ziegeleien

O 004 ohne Datum

Unterlagen über Handwerksbetriebe

O 005 ohne Datum

Unterlagen über landwirtschaftliche Betriebe

O 006 ohne Datum

Unterlagen über das Postwesen in Niederzier, u.a. von Kurt Baltus zusammengetragene Daten
Enthält Broschüren: "100 Jahre Post in Niederzier", 1992

O 007 1870 - 1996

Unterlagen über den Tagebau Hambach / Fa. Rheinbraun bzw. RWE
Enthält: Zeitungsartikel 1958 - 1992, Broschüren, Faltblätter, Informationsmappen sowie eine von Peter Marx für die "Zeittafel" erstellte Chronologie für den Zeitraum 1870 - 1996

P Sagen, Liedgut, Gedichte, Anekdoten, Brauchtum, Mundart, Flur- und Straßennamen, Familiennamen

P ohne Datum

Unterlagen zu
- Sagen aus der Niederzierer Region
- Liedgut und Gedichte
- Anekdoten, zum großen Teil von Adam Marx gesammelt
- Brauchtum
- Mundart, Mundartmesse
- P.J. Fischbach / J. van der Giese, Dürener Volksthum, Düren 1880 (Kopie)
- Joseph Weisweiler, Beiträge zur Dialekt- und Heimatkunde von Düren und seiner Umgebung, Düren 1930 (IKopie)
- Wilhelm Capitaine, Der Pierer Dialekt dessen Grammatik, Literatur und Lexikon, Aachen o.D. (Kopie)
- Flur- und Straßennamen
  u.a. Eintragung der Flurnamen auf dem vergrößerten Messtischblatt Düren 1937
  Heimatkundliche Karte der Bürgermeisterei Niederzier, mit Eintragung der Flurnamen, erstellt von Adam Marx 1943
- Alte Niederzierer Familiennamen

Q Karten

Q 001 1742

Jan de Lat, Nieuw en accuraat Kaart-Boekje het grootste gedeelte van Duytsland, Deventer
Enthält: Verkleinerte Farbkopie, im Wesentlichen mit Abbildung der Herzogtümer Limburg und Jülich

Q 002 1692

Guillaume Sanson, Le duché de Juliers, l'Abbaye de St. Cornelis Munster, la Baronie de Wickrad, et la ville imperiale d'Aix la Chapelle.
Paris, bei H. Jaillot
Enthält: Schwarz-Weiß Kopie eines Ausschnitts der hiesigen Gegend

Q 003 1644

Philipp Harpff, Hessischer Einfall am 10. April 1644.
Eigentlicher Titel: Eigentliche Abbildung des Hessischen Einfalls in der Lotringer Qvartir und wie ritterlich der Lottring. von H.: Gr. vo Nassaw nebe dem Ob: Mandeslo Secundirt das der feind gäntzlich geschlage worde. den 10. Ap: 1644.
Aus: M.Merian "Theatrum Europaeum", Bd. V, Frankfurt 1651
Enthält: Fotografie und Kopie von Ausschnitten der Karte

Q 004 1730

Seutter, Georg Matthaeus, Circulus Westphalicus in suas provincias et ditiones accurate distinctus et recentissime delineat[us]
Augsburg, um 1730
Enthält: Schwarz-Weiß Kopien

Q 005 1715

E.Ph. Ploennies, Karte der Ämter Düren und Nörvenich
Enthält: Schwarz-Weiß Kopie
Provenienz: Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Karten 3500
Druck: Rheinischer Städteatlas Düren, Bonn 1974

Q 006 um 1795

Herzogtum Jülich
Kolorierter Kupferstich, Herausgeber Franz Johann Joseph von Reilly (1766-1820)
Enthält: Zwei Farbkopien

Q 007 1845

Preußische Uraufnahme der Rheinprovinz, Urmesstischblatt
Enthält: Drei Schwarz-Weiß Kopien (Ausschnitte der Region Niederzier)

Q 008 1898

Deckblatt des Flurbuches Niederzier (Katasteramt)
Enthält: Schwarz-Weiß Kopien

Q 009 1898

Übersichtskarte der Jagdbezirke in den Gemeinden Niederzier und Oberzier (Leinen, Original)

Q 010 1918

Landkarte der Region zwischen Slenaken (Westen) und Euskirchen (Osten) sowie zwischen Linnich (Norden) und Monschau (Süden) mit Eintragung der Hauptverbindungsstraßen (Original, beschädigt)

Q 011 ohne Datum

Katasterkarte mit Einzeichnung der Grundstückseigentümer für das Ortszentrum von Niederzier
Enthält: Schwarz-Weiß Kopie

Q 012 1830

Die politische Einteilung der Rheinprovinz mit Grenzeinzeichnung
Enthält: Schwarz-Weiß Kopie, neuzeitlicher Druck aus einer Veröffentlichung

Q 013 1892

Archäologische Karte des Regierungsbezirkes Aachen
Druck: J. Schneider, Römerstraßen im Regierungsbezirk Aachen, in: Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd. 14, 1892, S. 16 ff.

Q 014 1881 - 1916

Übersichtskarten der Gemarkungen Niederzier, Ellen, Selhausen, Krauthausen, Hambach, Oberzier, Huchem-Stammeln
Enthält: Farbkopien des Katasteramtes

Q 015 19. Jahrhundert

Karte der Region von Stetternich bis Düren
Enthält: Fotografie

Q 016 1943

Heimatkundliche Karte der Bürgermeisterei Niederzier, erstellt von Adam Marx
Enthält: Einzeichnung der Flurnamen, der Grenzen, archäologischer Fundstellen und der alten Straßenbezeichnungen

Q 017 um 1940

Karte der Bürgermeisterei Niederzier mit Einzeichnung der Flurnamen und archäologischer Funde (wohl von Adam Marx)

Q 018 um 1940
Karte des Bürgewaldes (Erbwaldes) mit Einzeichnung der Besitzverhältnisse (Zeichnung)

Q 019 1944
Amerikanische Luftaufnahmen von Ortslagen der Gemeinde
Enthält: Fotografien und Schwarz-Weiß Kopien

Q 020 um 1960
Plan der Ortslage Niederzier
Enthält: Schwarz-Weiß Kopie

Q 021 1990er Jahre
Farbige Luftaufnahmen von Orten der Gemeinde Niederzier (Drucke). Auf der Rückseite SPD-Kandidaten für den Gemeinderat Niederzier (erstellt für die Kommunalwahl)

Q 022 1990er Jahre
Farbiger Straßenplan der Gemeinde Niederzier

Q 023 1997
Straßenpläne der Orte der Gemeinde Niederzier
Enthält: Kopien
Druck: Die Flur- und Straßennamen der Gemeinde Niederzier, Niederzier 1997

Q 024 1789
Karte der Territorien im Raum des heutigen Landkreises Düren
Enthält: Drei Exemplare aus einer neuzeitlichen Veröffentlichung

Q 025 19. Jahrhundert
Übersichtskarte der Ortschaften nordwestlich von Düren, im Norden bis Hambach und Kirchberg, im Westen bis Frenz und Langerwehe
1:25.000

Q 026 1934
Karte des Kreises Düren, 1:50.000

Q 027 1806 - 1807
Topographische Aufnahme rheinischer Gebiete durch französische Ingenieurgeographen unter Oberst Tranchot 1803-1813, Karten Nr. 78 Jülich und Nr. 79 Buir, aufgenommen 1806/07, Reproduktion des Landesvermessungsamtes NRW 1969 (Ausschnittskopien)

R Berg

R 001 1806 - 1898

Karten zum Weiler Berg:
- Vergrößerter Ausschnitt einer Flurkarte mit Einzeichnung von Berg und Haus Eilen, 1898 (Kopie)
- Topographische Aufnahme rheinischer Gebiete durch französische Ingenieurgeographen unter Oberst Tranchot 1803-1813, Karte Nr. 78 Jülich, aufgenommen 1806/07, Reproduktion des Landesvermessungsamtes NRW 1969
- Handschriftliche Karte (wohl von Adam Marx) mit Einzeichnung der Flurnamen des Gebietes um Berg (Kopie)
- Beschreibung des Berger Erbwaldes

R 002 1924 - 1993

Dokumente zur Geschichte von Berg:
- Satzung des Socialen Vereins St. Maria Berg, 1924 (Kopie und Abschrift)
- Erzbischöfliche Genehmigung zur Abhaltung einer theophorischen Prozession zu Maria Himmelfahrt in Berg, 1925 (Kopie)
- Handschriftliche Notiz von Gustav Nacken über das Verhältnis von Eilen und Berg
- Bericht über die Geschichte von Berg für die 1100-Jahrfeier, 1993

R 003 1549 - 1974

Daten zur Berger Geschichte aus der Zeittafel zur Geschichte Niederziers,
Auszüge aus Steuerlisten mit genannten Einwohnern von Berg, 1908 und 1909 (Kopien)

R 004 1993

Peter Marx: Der Weiler Berg, in: Festschrift 1100 Jahre Niederzier-Hambach-Berg, 1993, S. 109 ff. (Kopien)
Peter Marx: Der Weiler Berg - ältester Ortsteil der Gemeinde Niederzier, in: Jahrbuch des Kreises Düren 1996/97, S. 73 ff. (Kopien)

R 005 ohne Datum

Fotografien der Kapelle in Berg und von Einwohnern aus Berg, u.a. zur 1100-Jahrfeier, 1993

R 006 1994 - 1996

Korrespondenzen über die älteste Erwähnung von Berg

R 007 1991 - 1996

Zeitungsausschnitte und Erläuterungen zur ältesten Erwähnung von Berg aus dem Jahre 871

R 008 0871

Dokumentation zur Urkunde Ludwigs des Deutschen vom 20. Oktober 871, u.a. Faksimiles, Kopien und Beschreibungen aus dem "Liber aureus Prumiensis" in der Stadtbibliothek Trier, mit der Erwähnung eines Herrenhofs in der "villa Berga"
Druck: Monumenta Germania Historiae. Diplomata Regum Germaniae ex Stirpe Karolinorum, Teil 1, Nr. 141, S. 197

R 009 20. Oktober 0865

Dokumentation zur Urkunde Ludwigs des Deutschen vom 20. Oktober 865 mit der Erwähnung eines Herrenhofes in der "villa Berga".
Quelle: "Liber aureus Prumiensis" in der Stadtbibliothek Trier.
Datiert: XIII kal. novembris anno XXXIII regni domni Hludovvici serenissimi regis, in orientali francia regnante. indict. IIII. actum Frankfurt
Druck: Heinrich Beyer, Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien, 1. Band, Koblenz 1860, Nr. 104, S. 107 f.

R 010 0893

Dokumentation zum Prümer Urbar aus dem Jahre 893 im Landeshauptarchiv Koblenz, u.a. Faksimiles, Kopien und Beschreibungen mit der Erwähnung von Berg und Obbendorf

R 011 1993

Hans Ewertz: Das Prümer Urbar von 893, in: Festschrift 1100 Jahre Niederzier-Hambach-Berg, 1993, S. 31 ff. (Kopien)

R 012 1993

Nikolaus Nösges / Werner Blindert: 1100 Jahre Prümer Urbar im Jahre 1993, in: Jahrbuch des Kreises Düren 1993, S. 39 ff. (Kopien)

R 013 1983

Ingo Schwab: Das Prümer Urbar, Düsseldorf 1983 (Auszüge in Kopien)

R 014 1888

Abschnitt Prüm, aus: Carl Schorn, Eiflia Sacra oder Geschichte der Klöster und geistlichen Stiftungen der Eifel, Bd. 2, Bonn 1888 (Auszüge in Kopien), mit der Nennung der Urkunde vom 20.10.871 und der Erwähnung von Berg (S. 344)

S Hambach

S 001 ohne Datum

Gesammelte Unterlagen über die Geschichte des Ortes Hambach, u.a. Chronologien, publizierte Abhandlungen, Fotografien und Regesten von Hambach betreffende Urkunden aus dem Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland (1289-1788) sowie eines Erbpachtvertrages über eine Mühle zu Hambach von 1454 aus dem Stadtarchiv Düren

S 002 ohne Datum

Gesammelte Unterlagen über das Schloss Hambach,
u.a. Quellen im NRW Landesarchiv Abteilung Rheinland, publizierte Abhandlungen, Zeitungsartikel, Fotoausstellung im Jahre 1997, Bibliografie von Büchern, Schriften und Aufsätzen, Kopien aus der regionalgeschichtlichen Literatur
Enthält auch Hermann Claessen: Die Geschichte der Feste Hambach, Jahresarbeit (Kopie)

T Oberzier

T 001 ohne Datum

Gesammelte Unterlagen über die Geschichte des Ortes Oberzier, u.a. Chronologie, Fotografien und Regesten von Urkunden aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln (1391-1601), Dokumente über den Bongartzhof

T 002 16. Juni 1810

Vorladung für Mathias Förster, Landwirt zu Oberzier, zur öffentlichen Anhörung beim Friedensgericht Düren wegen des Transports einer Ladung Kohl für den Waldaufseher Balthasar Boden zu Oberzier (Original, französisch)

T 003 1879 - 1880

Bürgermeister Hoegen bestätigt, dass es sich bei der Prozession von Oberzier nach Nievenheim um eine als alther gebrachte anerkannte Prozession handelt

T 004 1944 - 1945

Auszug aus der Oberzierer Schulchronik mit einem Bericht der Lehrerin Leclerque über das Kriegsende und die Evakuierung

T 005 7. November 1985

Urkunde über die Grundsteinlegung der St.-Barbara-Kapelle am Heideweg

T 006 1991 - 1998

Dokumentation über die Restaurierung und die Veranstaltungen im Haus Horn, Siefstraße
Enthält auch Protokolle über die Zusammenkünfte des Initiativkreises "Haus Horn"

T 007 ohne Datum

Unterlagen über das St.-Josefs-Haus der Genossenschaft der Franziskanerinnen von Salzkotten in der Siefstraße
Enthält überwiegend eine Chronik der Einrichtung (Kopie)

T 008 1955 - 1967

Unterlagen über den Kindergarten Oberzier in der Trägerschaft der Genossenschaft der Franziskanerinnen von Salzkotten im St.-Josefshaus (Kopien)

T 009

Diverse Dokumente
- Postkarte der Pfarrkirche
- Zeitungsartikel über den Brand der Fa. Rolladen Becker 1985
- Zeitungsartikel über den Kalligraphen Willi Caspers 1985
- Bilderausstellung 1988

U Ellen, Huchem-Stammeln, Krauthausen und Steinstraß

U 001 ohne Datum

Gesammelte Unterlagen über die Geschichte des Ortes Ellen
Enthält u.a.: Verzeichnis von Quellen über Ellen im NRW Landesarchiv Abteilung Rheinland, Programm für den Festzug und den Heimatabend zur 800-Jahrfeier im September 1990, Unterlagen über die Handpostille des Ellener Kaplans Leonhard Goffiné (1648-1719), Fotografien des Thomassiegels und der Medaille mit Kreuzigungsgruppe aus dem Jahre 1557

U 002 ohne Datum

Gesammelte Unterlagen über die Geschichte der Orte Huchem-Stammeln, Köttenich und Selhausen
Enthält u.a.: Auszüge aus der Schulchronik von Huchem-Stammeln und von Köttenich (Kopien), Erlebnisbericht von Hans Riem über die Kriegszeit 1939-1944, Fotografien der zerstörten Kirche und der Schule in Köttenich, Unterlagen über die 675-Jahrfeier im Oktober 1992, Erwähnung einer Mühle in Selhausen 1554, eines Vertrages über die Verpachtung von Grundbesitz in Selhausen 1562, Huldigungslisten von Selhausen und Köttenich 1666 und 1730, Unterlagen über den Beginn des Öffentlichen Personennahverkehrs auf dem Eisenbahnabschnitt Düren-Jülich im Mai 1993, Unterlagen zur Geschichte der Baumwollspinnerei Schoeller Textil in Köttenich

U 003 ohne Datum

Unterlagen über die Geschichte des Ortes Krauthausen

U 004 1921 - 1926

Unterlagen zur Geschichte des Ortes Steinstraß
Enthält: Auszüge aus den Verwaltungsberichten der Gemeinde Steinstraß in der Bürgermeisterei Rödingen (Kopien)

V Vereinsunterlagen

V 001 1972 - 1997
Unterlagen über den Fanfarenzug "Zierte Jonge"

V 002 1927 - 1987
Unterlagen über die Karnevalsgesellschaft "Fidelio"

V 003 1910 - 1985
Unterlagen über den Spielverein 1910 Niederzier e.V.

V 004 1905 - 1993
Unterlagen über die St.-Nikolaus-Schützenbruderschaft 1621 e.V.

V 005 1891 - 1981
Unterlagen über den Cäcilienchor Niederzier

V 006 1926 - 1978
Unterlagen über den Brieftaubenzüchterverein "Kehre wieder" Niederzier

V 007 ohne Datum
Unterlagen über diverse Niederzierer Vereine:
- Kaninchenzuchtverein Niederzier und Umgegend
- Heimbacher Wallfahrt
- Bienenzuchtverein
- Turnverein
- Christlich Sozialer Verein
- Skat-Club
- Radfahrerbund "Kaiser Wilhelm"
- Obst- und Gartenbauverein
- Wander- und Mandolinenklub "Schwalbe"
- Kleinkaliber-Schieß- und Sportverein
- DJK "Hochsteden"
- Kirmesgesellschaft "Gemütlichkeit"
- Kegelklub "1911"
- Kegelklub "Gut Holz"
- Kegelklub "1927"
- Kegelklub "MAG"

V 008 ohne Datum
Unterlagen diverser Oberzierer Vereine, meist nicht mehr existent. Enthält Kopien von im Archiv der Gemeindeverwaltung vorhandenen Satzungen

V 009 1877
Statuten des Schützenvereins Ellen 1877 (Kopien)

W Wegekreuze, Bildstöcke, Kapellen (Publikation)

w ohne Datum

Unterlagen über die Publikation des Geschichtsvereins: Wegekreuze, Bildstöcke und Kapellen in der Gemeinde Niederzier, Niederzier 1990
Enthält u.a.: Fotografien und Beschreibungen der einzelnen Objekte

X Ahnenforschungsarbeiten

X 001 ohne Datum

Ahnenforschung von Adam Marx über das Niederzierer Geschlecht Viehöver ab 1625, abgeschlossen im Jahre 1940

X 002 ohne Datum

Ahnenforschung von Adam Marx über das Niederzierer Geschlecht Schaaf ab 1610

Y Sammlung über die Legende des Heiligen Arnoldus

Y 1885 - 1995

Literatur, Zeitungsartikel und Forschungen über den Heiligen Arnoldus
Enthält auch: Arnold Steffens: Der Heilige Arnoldus, Aachen 1887 (Kopie)

Z 1100 Jahrfeier 1993

Z 1990 - 1994

Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen zum 1100-jährigen Jubiläum der Ortschaften Niederzier, Hambach und Berg im Jahre 1993
Enthält: Festausschusssitzungen, Sitzungen der Arbeitskreise Festzug, Heimatabend und Heimatbuch